

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 51.

Donnerstag den 20. Februar.

1862.

Bekanntmachung, die III. Bürgerschule betreffend.

Die Kinder, welche zu Ostern dieses Jahres in die III. Bürgerschule aufgenommen werden sollen, sind von ihren Aeltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens **den 8. März dieses Jahres** auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme anzumelden und es sind von letzteren dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schuppocken eingepfist worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Betheiligten erfolgen.

Leipzig den 17. Februar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleisner.

Bekanntmachung, die IV. Bürgerschule betreffend.

Die in der Alexanderstraße neu erbaute IV. Bürgerschule wird zu Ostern dieses Jahres eröffnet werden und es sind die Kinder, welche in diese Schule aufgenommen werden sollen, von ihren Aeltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens **den 8. März dieses Jahres** auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme anzumelden. Letztere haben aber dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes so wie darüber, daß demselben die Schuppocken eingepfist worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Betheiligten erfolgen.

Die Kinder, welche jetzt die IV. Elementarschule in der Elsterstraße besuchen, gehen jedoch aus dieser in die IV. Bürgerschule über, ohne daß es deshalb einer besonderen Anmeldung bedarf.

Leipzig den 17. Februar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleisner.

Bekanntmachung.

Zur Versteigerung des **Dresdner Thores**, des an demselben gelegenen ehemaligen **Auspasserhäuschens**, des **Hospitalthores**, der sogen. **Kantischen Pforte**, des **Tauchaer Thores**, des **Halle'schen Thores** ist von uns **der 20. Februar 1862** terminlich anberaumt worden. Wir laden Kauflustige ein, an diesem Tage Vormittags 10 Uhr bei der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu thun, und sich sodann weiterer Weisung zu gewärtigen.

Die zu versteigernden Gegenstände befinden sich in gutem Stande; zu den Thoren gehören schmiedeeiserne Haupt- und Nebenpforten, theilweise guß- und schmiedeeiserne Stackerfelder, Sandsteinspfeiler und Sandsteinsöcken, im Uebrigen hölzerne Thorflügel und dergleichen Stactete, Söcken und Säulen.

Die nähere Beschreibung so wie die Versteigerungsbedingungen liegen auf dem Bauamte aus.

Leipzig, den 31. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleisner.

Die Concurrenz-Pläne zu der Leipziger Turnhalle.

Die öffentliche Ausstellung der Concurrenz-Pläne zu der projectirten Leipziger Turnhalle gewährt uns ohne Zweifel die Berechtigung, eine Meinung über dieselben laut werden zu lassen. Indem wir dies thun, kommt es uns selbstverständlich nicht in den Sinn, dadurch einer competenten Entscheidung Vorschriften oder Fingerzeige geben zu wollen. Der Zweck unserer Zeilen ist lediglich, unsere Meinung, von der wir gelegentlich erfahren, daß sie von Vielen getheilt wird, dem größern Publicum vorzulegen.

Der auffallendste und äußerlichste Unterschied jener Pläne giebt sich wohl darin kund, daß mehrere der Concurrirenden es sich haben angelegen sein lassen, durch Thürme und complicirte Vorsprünge, welche dem Charakter einer Turnhalle einestheils nicht entsprechen, andertheils hier ganz unmotivirt und überflüssig sind, die einfache Aufgabe reicher zu gestalten. Ein anderer, gleichfalls äußerlicher Unterschied erwächst aus den mehr oder minder glücklich componirten Verhältnissen der Fenster zum Jagadenaufbau und aus dem Letztern mit der Ueberdachung. Hinsichtlich der innern Eintheilung tritt zwar bei allen das Streben in den Vordergrund, die eigentliche Halle als Hauptzweck des Gebäudes vorzugsweise zu berücksichtigen, ist aber nicht überall zum Ziel gekommen. Bei einigen ist das Verhältniß des Vestibules zur Halle kein directes, bei andern erscheinen die Säulen und Träger der Halle geradezu störend und unzuweckmäßig.

Wie viel Verdienstliches dennoch im Allgemeinen in diesen

Plänen vorliegt, so dürfte doch nach unserm durchaus unparteiischen Ermessen nur in einem derselben der praktischen und ästhetischen Seite der Aufgabe vollkommen Genüge geleistet worden sein. Es scheint uns dies bei dem Plane mit dem Motto: „Felix“ der Fall. Hier spricht sich mit dem besten Erfolge aus, daß das Streben bei Lösung der gestellten Aufgabe dahin ging, den Grundplan, die innere und äußere Gestaltung des Gebäudes den Zwecken desselben gemäß zu organisiren und zu charakterisiren. Eines der ersten Prinzipien der Baukunst ist es ja, das innere Wesen eines Baues durchaus klar und prägnant zur Anschauung zu bringen. Dies Prinzip finden wir hier streng festgehalten und durchaus glücklich gelöst. Hier ist nichts wahrzunehmen, was uns zu einer zweifelhaften oder irrigen Meinung über den Zweck des Gebäudes verleiten könnte, hier ist nichts Unorganisches eingeschmuggelt, was nur die Aufgabe hätte, anzuzweifeln. Der Grundplan ist klar und zweckmäßig geordnet. Ein Vestibule, das sich zu einem Octogon erweitert, führt direct in die Halle. Rechts davon befindet sich ein großer Raum für Garderobe, links die entporführende Treppe; an dieser zunächst die Zimmer für den Expedienten und für die Vorturnerschaft. Weiter hinten die Localitäten für unabtheilbare Bedienstete. Dann in der ersten Etage der Festsaal, das Zimmer für den Turnrath und die Hausmannswohnung, von wo aus man durch ein zu diesem Zwecke angebrachtes Fenster den Ueberblick über Treppe und Vorhaus hat. Ein zweites Vestibule führt auf die Gallerien.

Die Halle selbst bildet einen Raum von mächtiger Breite, der, von doppelten Gallerien von allen Seiten umgeben, zu einer im-

posanten Höhe aufsteigt. Die Decoration der Halle ist — ein glücklicher Gedanke — aus dem Wesen der Construction hergeleitet. Es ist nämlich das System der Gitterträger angewendet; doppelte Säulen tragen den Fußboden der Galerie, darüber die Gitterträger. Die Bekleidung des Constructions-Gerüsts giebt zugleich eine eben so einfache als ungemein charakteristische Decoration für das Ganze.

Die Fassade endlich, weit entfernt von dem Pompe, mit welchem Einige — freilich sehr am unrechten Orte — dieselbe versehen haben, bezeichnet auf das Entsprechendste eine Turnhalle, während eine schlichte Großartigkeit das unzweifelhafte Gepräge eines öffentlichen Gebäudes verleiht. Das Hauptmotiv der Fasadengestaltung giebt das nach beiden Seiten abfallende Siebeldach ab.

So scheint uns, seinem Motto entsprechend, dieser Plan die gegebene Aufgabe wirklich „glücklich“ zu lösen. Ueberflüssig dürfte es sein, noch von dem feinen künstlerischen Sinne zu sprechen, den die Durchbildung des Ganzen bekundet. Das will mehr wahrgenommen und gefühlt, als erklärt und beschrieben sein. Mag es Andern unbenommen bleiben, die Vorzüge der anderen Pläne herauszuheben; uns drängt es — nur vom Interesse für die Sache geleitet — die Aufmerksamkeit diesem zuzuwenden. X.

Stadttheater.

In der dritten Gastvorstellung des Herrn Tichatschek ward Aubers Oper: „Der Maurer und der Schlosser“ gegeben, und zwar zündete auch diesmal wieder dieses vortreffliche Werk in so hohem Grade, wie sich das von nur sehr wenigen neueren Opern hohem läßt. Wenn man unter „classisch“ überhaupt alles das versteht, was bleibenden Werth hat, so ist „Maurer und Schlosser“ gewiß zu den classischen Opern zu rechnen, denn einer Musik, die durch vier Decennen (die Oper erschien 1825) sich bewährt hat und nach dieser Zeit noch so klingt, als sei sie erst gestern geschrieben worden, muß ein ungewöhnlich hoher Werth innewohnen. — Nicht zu übersehen ist jedoch auch dabei, daß selbst ein so genialer Componist wie Auber eine solche Musik nur auf der Grundlage eines in jeder Beziehung vortrefflichen Textbuches schaffen konnte.

Herrn Tichatscheks Leistung als Roger war für uns neu. Die Eigenthümlichkeit dieses gefeierten Gastes trat auch hier in scharfer Ausprägung hervor. Wenn wir unsererseits den berühmten Sänger auch lieber in der großen Oper sehen, auf welche er durch sein Talent und seine Mittel vorzugsweise angewiesen ist, so wußte er doch auch hier eben so durch seinen Gesang, durch die originelle Auffassung und die natürliche Lieblichkeit in der Darstellung in hohem Grade zu interessieren. Es ist eben etwas Besonderes, was Herr Tichatschek in dem leichten Genre der Späloper giebt, etwas was ihm Niemand nachmachen kann, was übrigens auch — da es nur für diese außerordentliche Künstler-Individualität paßt — schwerlich mit Glück nachzuahmen sein dürfte.

Sehr anerkennenswerth war auch im Uebrigen die Aufführung der Oper, die bis auf die Partien der Madame Bertrand und des Baptiste in allen anderen größeren Rollen neu besetzt ist. — Fräulein Karg gab die Henriette, und obgleich sie mit dieser Partie keinen leichten Stand hatte, da hier die Erinnerung an die frühere vortreffliche Repräsentantin der Rolle und an die tüchtige unmittelbare Vorgängerin noch in frischem Andenken steht, so wußte doch die talentvolle Sängerin und Darstellerin einen wohlverdienten, nicht geringen Erfolg zu erzielen. Fräulein Karg's Gesangsvortrag war sicher und correct, dabei einer glücklichen pikanten Nuancirung nicht entbehrend; ihr leichtes und gewandtes Spiel vervollständigte den guten Eindruck der Leistung. — Ein treffliches, die Meisterin in komischer Darstellung bewährendes Gegenstück der reizenden Soubrette Henriette giebt bekanntlich Frau Eicke als Madame Bertrand. Das berühmte Zandduett im dritten Acte der Oper zündete bei der vorzüglichen Wiedergabe auch diesmal so sehr, daß es wiederholt werden mußte.

Sehr Schönes leistete ferner Fräulein Brenken in der nur wenig umfangreichen und für gewöhnlich ziemlich spurlos vorübergehenden Partie der Irma. Besonders durch den gut empfundenen, geschmackvollen Vortrag der Arie im zweiten Acte bethätigte Fräulein Brenken ihre Stimmbegabung und ihre tüchtige Gesangsbildung. — Sehr anerkennenswerthe Vertretung fand diesmal die Partie des Leon durch Herrn Brunner. — Herrn Lück's Baptiste — eine uns von früher her schon vortheilhaft bekannte Leistung — war bei dieser Aufführung ganz besonders wirksam.

Am Abend des 18. d. M. stellte sich der neuengagirte Balletmeister unserer Bühne, Herr Polletin vom königl. Hoftheater zu Hannover, in einem mit Fräulein M. Rudolph ausgeführten großen Pas de deux vor. Wir lernten in ihm einen sehr wackeren Künstler der Choreographie kennen, der überdem durch eine äußerst vortheilhafte Persönlichkeit in der Ausübung seiner Kunst unterstützt wird. — Einen hohen Grad von Virtuosität in Verbindung mit natürlicher Grazie bewährte auch diesmal wieder Fräulein M. Rudolph. Das Balletstück sprach in dieser trefflichen Ausführung allgemein an, wie der stürmische Hervorruf beider Tänzer bewies.

F. Gleich.

Verschiedenes.

Leipzig, 19. Februar. (D. Allg. Ztg.) Wir vernehmen aus sicherer Quelle, daß kurz vor Jahreschluß die Regierung der Vereinigten Staaten der königlich sächsischen Regierung unter Vermittelung des Ministeriums des Innern und des königlichen Hauses eine vollständige Suite der von dem Küstenvermessungs-Bureau in Washington angefertigten Karten der Küsten Nordamerikas für die königliche Bibliothek in Dresden mit dem Bedenken überreichen ließ, daß im Fall es für wünschenswerth erachtet würde, die königliche Bibliothek der Fortsetzung derselben sich zu gewärtigen haben dürfte, „um dadurch den hohen Werth zu erkennen zu geben, welchen die Regierung der Vereinigten Staaten auf das unparteiische Urtheil einer so erleuchteten Regierung wie die des Königreichs Sachsen zu setzen sich gebrungen fühlt“. Die Empfangnahme dieser internationalen Aufmerksamkeit so wie die in Aussicht gestellte weitere Zusendung der Fortsetzung dieses höchst werthvollen Kartenwerks soll von Seiten der betreffenden Ministerien in den verbindlichsten Ausdrücken gemacht worden sein. Ein ganz ähnliches Geschenk wurde dem Stadtrath unserer Stadt für die hiesige Rathsbibliothek zu Theil und dessen Empfang von demselben durch den Bürgermeister Dr. Koch gebührend anerkannt. Aufmerksamkeiten dieser Art sind die Luxusartikel der Civilisation, womit sich der Verkehr gebildeter Nationen schmückt. Und wenn wir erwägen, mit welchen riesenhaften Verbindlichkeiten die Regierung der Vereinigten Staaten gegenwärtig umringt ist, so ist es um so wohlthuernder zu bemerken, daß trotz alledem sie Zeit und Sinn gehabt hat, den Geboten internationalen Wohlwollens Rechnung zu tragen.

Photographie in London. Seitdem man angefangen hat, Photographien auf Visitenkarten zu machen und damit die Mode aufgekommen ist, Albums anzulegen mit den Bildern nicht bloß von Freunden und Bekannten, sondern auch von Persönlichkeiten, die irgend welches Interesse bieten, hat sich damit fast an allen Orten in überaus kurzer Zeit ein ganz neuer Geschäftszweig entwickelt. Wer die Sache nur versteht und geschickt anzufangen weiß, muß bei einigem Glücke ein reicher Mann werden, da die Produktionskosten äußerst gering sind und die Nachfrage in vielen Fällen ins Unendliche reicht. In London wie auch in Paris hat dies Geschäft bereits Verhältnisse angenommen, die in Erstaunen setzen. In ähnlicher Weise wie bei den Stereoskopen giebt es verschiedene Häuser, die nur ein Gros mit solchen Karten handeln und Aufträge bis zu 10,000 Exemplaren zu gleicher Zeit ertheilen. Eine dieser Handlungen, Marion u. Co. auf Regentstreet, verkaufte in der ersten Woche nach dem Tode des Prinzen Albert nicht weniger als 70,000 Karten mit seiner Photographie und so bewirkte das unlängst verbreitete Gerücht von Lord Palmerstons Tode, daß sich sofort „mehr Meinung für sein Portrait“ zeigte. Allein auf Regentstreet befinden sich 35 photographische Ateliers und beschränken sich dieselben durchaus nicht etwa nur auf die fashionablen Stadttheile — auch in den entlegensten Quartieren treffen wir auf ähnliche Institute, die denselben Namen beanspruchen und deren Besitzer die Vorübergehenden durch ein vorgehaltenes Conterfrei zu überreden suchen, sich für einen Sixpence in gleich gelungener Weise abnehmen zu lassen. Wenn auch die Kunst den Mann nährt, so liegt doch eine ungeheure Klust zwischen solchen Freibeutern und den Koryphäen wie Lock, Mayal und Silvi. Von diesen wird Silvi als derjenige bezeichnet, der Kunst und Fabrikation vereinigt: sein Atelier enthält neben einer reichen Sammlung von Portraits alle erdenklichen Gegenstände, die dem Charakter des Bildes entsprechend zur Decoration zu verwenden sind. Auf dem Comptoir werden die laufenden Geschäfte besorgt, die eingehenden Aufträge entgegengenommen, ein bereits 7000 Nummern zählendes Verzeichniß der in Packen von 50 zu 50 Stück aufbewahrten negativen Bilder gehalten, während in einem geräumigen Laboratorium die Platten vorbereitet und in einer besonderen Druckerei die Bilder fertig gemacht werden.

Chemnitz. Einen sehr zu beachtenden Beleg wider die Behauptung, daß der Arbeiterstand mehr und mehr dem Proletariat verfallende und sichtlich entsetzt werde, bilden die zahlreichen Sparvereine unserer Stadt. 38 derselben haben ihre Gelder bei hiesigem Vorschußverein zinsbar angelegt und zwar mit einem Gesamtguthaben von fast 10,000 Thalern, wobei zu berücksichtigen, daß viele erst vor kurzem begründet wurden. (Ind. Z.)

In diesem Jahre wird die Wiesbadener Spielbank zum erstenmal zur neuen Staatssteuer gezogen. Diese betrug bis jetzt im Simplum 1400 fl., also bei 8 bis 10 Simplen etwa 11 bis 14,000 fl. Von jetzt ab wird aber nach Kammerbeschluß das Simplum 14,000 fl. betragen, so daß die Steuer bei voraussichtlich zu erhebenden elf Simplen sich auf 154,000 fl. belaufen wird.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Leipziger Börsen-Course am 19. Februar 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 5/8	do. II. - do.	5	102 5/8	pr. 100	69 1/4	
kleinere	3		do. III. - do.	5	101 5/8			
1855 v. 100	3	90 1/2	Aussig-Teplitzer	5	100 3/8	Anhalt-Dessauer Bank à 100		
1847 v. 500	4	102 3/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100	pr. 100	25 1/4	
1852, 1855 v. 500	4	102 5/8	do. do. do.	4 1/2	102 5/8	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
1855 u. 1859 - 100	4	102 7/8	Chemnitz-Würschneider do.	4	99 1/2	Braunschweiger Bank à 100		
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103 1/2	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do.	3 1/2	113	pr. 100		
K. S. Landrentenbriefe/kleinere	3 1/3	95 3/8	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Obl. do. do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	101 5/8	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 3/4	Magdeburg-Halberstädter Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 3/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500	3 1/3	92 3/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. II. - do. III. - do. IV. - do.	4 1/2	102 7/8	pr. 100		
do. - 100 u. 25	3 1/3	98 1/8	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 5/8	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
do. - 500	3 2/3					Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
do. - 100 u. 25	3 2/3					pr. 100		
do. - 500	4	102 1/8				Geraer Bank à 200 pr. 100	77 1/2	
do. - 100 u. 25	4					Gothaer do. do. do.	76 1/2	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	90				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. kündbare 6 M.	3 1/2	100				Hannov. Bank à 250 pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4	102 1/4				Leipz. Bank à 250 pr. 100	138 1/2	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101				Lübecker Commerz.-Bank à 200 pr. 100		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	96 1/2	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100		
do. do. v. 100	4	95	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	47 1/2		Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	72 1/4	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Schles. Bank-Vereins-Actien		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Berl.-Stett. à 100 u. 200			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Chemn.-Würschn. à 100			Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. Anleihe v. 1859	5		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	59 1/2		Weimarische Bank à 100 pr. 100		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Köln-Mindener à 200			Wiener do. pr. Stück		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	61	Leipzig-Dresdner à 100					
do. Loose v. 1854 do.	4		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100					
do. Loose v. 1860 do.	5		do. - B. à 25					
			Magdeb.-Leipz. à 100					
			Oberschles. Litt. A. à 100					
			- B. à 100					
			- C. à 100					
			Thüringische à 100					

Sorten.			Wechsel.			Bremen pr. 100 L'dor		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45)			Silber pr. Zollpfund fein		29 2/3	à 5		109 7/8
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein pr. St.		9.6 3/4	Wien. Banknoten in östr. Währung		72 3/4			
Augustd'or à 5 pr. Stück			Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5			Breslau pr. 100 Pr. Cr.		99 7/8
Preuss. Frd'or do.			do. à 10		99 3/8	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.		57 1/8
And. ausl. Ld'or do.			Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse		99 5/8	in S. W.		151 1/8
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		5.14 3/4				Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.		
20 Frankenstücke		5.10 1/4				London pr. 1 £ Sterl. / 7 Tage dato / 3 M.		6.21
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		5 1/4				Paris pr. 300 Fres.		80 1/4
Kaiserl. do. do. do.		5 1/4				Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.		71 1/2
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.			Wechsel.					
Passir- do. à 65 As. do.			Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143				
Conv.-Species und Gulden do.			Augsburg pr. 100 fl. in		57 1/10			
do. 20Kr. do.			52 1/2 fl.-F.					
do. 10Kr. do.			Berlin pr. 100 Pr. Cr.		99 7/8			
Gold pr. Zollpfund fein do.								

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 8 1/2 - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 7 1/4

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gilz und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güter- und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gilzug), Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. (Gilzug). Anf. Vorm. 11 u. 15 M. (Gilzug), Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. (Gilzug).

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. (Gilzug) (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. (Gilzug). Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Gilzug), Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Gilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. (Gilzug) und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. (Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.), Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. (Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.). Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (bis Götzen Gilzug), Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. (von Götzen ab Gilzug) und Abds. 9 u. 55 M.

- B. Nach Schwarzenberg: **Abf.** Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Bm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: **Abf.** Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Bm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag (zum ersten Male): **Deutsches Mutterherz.** Genrebild aus der amerikanischen Gesellschaft in 1 Vorspiel und 4 Acten von Otto Kuppis. (106. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise).

Siebenzehntes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
heute den 20. Februar.

Erster Theil. Concert-Ouverture von Ferdinand Hiller (zum ersten Male). — Recitativ und Arie mit obligater Violine von W. A. Mozart, vorgetragen von Frau Louise Béringer aus Mailand und Herrn Concertmeister David. — Concert (C moll) für das Pianoforte von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn Alfred Jaell. — Arie aus der Oper „die Puritaner“ von Bellini, gesungen von Frau Béringer. — Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Herrn Jaell; a) Interlaken (Nr. 1. aus der Schweizer Reise) von Alfred Jaell; b) Gavotte (G moll) von Bach; c) Walzer von Chopin.

Zweiter Theil. Symphonie (Nr. 2, C dur) von Robert Schumann.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concerttage an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
 Das 18. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 27. Februar.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Borm. 8—12 U.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 2—4 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Das am 12. April 1857 unter Nr. 1 zu Taucha für Marie Louise Heinemann aus Oberneffa ausgefertigte Gefindezeugnißbuch ist abhanden gekommen. Wir fordern zur ungesäumten Abgabe desselben an uns auf, falls es aufgefunden worden sein oder noch aufgefunden werden sollte. Leipzig, den 17. Februar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer Wohnung auf der Colonnadenstraße allhier ist am 9. d. Mts. ein Ueberziebrock von weiß- und schwarzmelirtem Doppelstoff mit Sammettragen und schwarzem Futter gestohlen worden.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns mitzutheilen. Leipzig, den 17. Februar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Jille.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 10. zum 11. d. Mts. sind aus einem in der Kohlenstraße allhier gelegenen Keller mittelst Einbruchs drei Flaschen Landwein und eine Flasche Medoc entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 17. Februar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Richter.

Bekanntmachung.

Am 12. d. Mts. sind von dem Vorsaale einer an der Pleiße hieselbst gelegenen Wohnung

vier Mannshemden, ungezeichnet, eine blaue Schürze mit Tag, ein Paar dunkle Tuchhosen, welche Gegenstände in ein roth und schwarz carrirtes Taschentuch eingeschlagen gewesen sind,

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 17. Februar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Jund, Act.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 25. Februar 1862

das Herrn Eustachius Conrad Behne zugehörige, auf 1150 ^{sq} gewürderte Hausgrundstück Nr. 51 des Brandcatasters Fol. 37 des Grund- und Hypothekensuchs für Lüttschena nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Lüttschena aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 10. December 1861.

Königliches Gerichtsamte II.
 Böhm c.

Auction.

Seiten des unterzeichneten Bezirksgerichts werden zwei Ballen Schaafwolle, theils fog. Sterblingswolle, theils div. Gattungen enthaltend, auf Requisition einer auswärtigen Behörde in einer Concursfache

Montag den 17. März 1862

Vormittags 9 Uhr

in dem Expeditionsgeschäft des Herrn E. F. Starke, Brühl Nr. 82, versteigert werden.

Leipzig, am 17. Februar 1862.

Königliches Bezirksgericht.
 Dr. Lucius.

Versteigerung von Bau- plätzen.

Mehrere Bauplätze an der Zeiger und Sidonienstraße, welche letztere kostenfrei für die Ersterher vorschriftsmäßig hergestelt und mit Granit-Trottoirs versehen werden wird, sollen

Freitag den 28. dieses Monats
früh 9 Uhr

im Tivoli notariell versteigert werden.

Parcellirungspläne und Subhastationsbedingungen sind auf meiner Expedition (Petersstraße 23) gratis zu erhalten.

Leipzig, den 11. Februar 1862.

Dr. Vogel,
 Königl. Notar.

Heute Auction

verschiedener ff. Weine als: 57er Rüdesheimer, 57er Deidesheimer, 57er Dorf Johannisberger, 57er Neroberger Auslese, 57er Hochheimer Hölle, Chateau Margaux, Adelsberger Auslese, Millon Pauillac, Pontet Canet und Dry Madeira in Auerbachs Hofe, Gewölbe 49/50.

Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Prioritäts-Anleihe von 150,000 Thaler

in fünfprocentigen Obligationen zu 100 Thalern, Zinszahlung halbjährlich am 1. April und 1. October in Dresden und Leipzig, Amortisation von 1867 an innerhalb 37 Jahren.

Der Ertrag dieser von der Königl. Staatsregierung genehmigten Anleihe ist zur Befreiung des Aufwandes für die Erbauung der Schienenverbindung mit der Albertsbahn und für die Vervollständigung der, den überaus günstigen Productions- und Absatz-Verhältnissen entsprechenden Anlagen bestimmt. Die Begebung der Obligationen wird durch die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig vermittelt.

Dresden, 1. Februar 1862.

Das Directorium.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Ankündigung bemerken wir, daß vorerst nur die Hälfte der Prioritäts-Anleihe begeben werden soll und daß wir ermächtigt sind, die Obligationen zu 99% dem Publicum anzubieten. Die bereits eingetretene Nachfrage aus dem Kreise der Beteiligten und anderer mit den Verhältnissen des Unternehmens bekannten Personen läßt auf baldige Realisirung der angebotenen Obligationen schließen.

Leipzig, 3. Februar 1862.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Schirmer & Schick. Bernhd. Trinius & Co.

Die neue Leipziger Krankencasse Saxonica in Leipzig

versichert gegen monatliche pränumerando zu zahlende billigste Prämien:

- 1) ein wöchentliches Krankengeld von 1 bis 10 Thlr.,
- 2) minder bemittelten einzelnen Personen oder ganzen Familien die ärztliche Behandlung durch Vereins-Aerzte,
- 3) in Fällen der Erkrankung die Zahlung der an eine im Königreich Sachsen zum Geschäftsbetrieb gesetzlich zugelassenen Lebensversicherungs-Anstalten zu entrichtenden Prämien.

Prospecte und Anträge sind im Bureau der Saxonica, so wie bei Herrn Inspector Leonhardt, Brühl Nr. 75 in Empfang zu nehmen.

Das Directorium.

Bekanntmachung.

Der Güterverkehr auf der Magdeburg-Wittenberge'schen Eisenbahn ist in seinem ganzen Umfange wieder hergestellt; auch wird der Personenverkehr in wenigen Tagen wieder eröffnet werden.

Graz-Köflacher Eisenbahn. Betriebs-Einnahmen.

	1861.	1860.
April	Fl. 28,057	Fl. 15,994
Mai	= 33,443	= 15,482
Juni	= 33,458	= 15,957
Juli	= 33,207	= 19,883
August	= 34,312	= 23,024
September	= 36,463	= 24,290
October	= 36,052	= 25,656
November	= 26,761	= 30,194
December	= 43,516	= 34,592

Mehr-Einnahme in 9 Monaten 1861

Fl. 307,269 Fl. 204,972

Januar

Mehr-Einnahme im Januar 1862

Fl. 40,079 Fl. 36,041
= 4,038

So eben erschienen und in allen Buchhandlung zu haben:

Die Grundzüge

der Verfassung Englands in ihrer heutigen Beschaffenheit nach zuverlässigen Quellen in zwei Vorträgen, gehalten im Kaufmännischen Verein zu Leipzig am 21. und 28. November 1861, dargestellt von

Dr. D. Asher.

Preis 10 Ngr.

Die über diese Vorträge bekannt gewordenen Kritiken sprechen sich ungemein günstig über dieselben aus und ist diese Brochüre um so mehr zu empfehlen als sie in kurzer und deutlicher Darstellung alles über die jetzige englische Verfassung zu wissen Nützlich enthält.

Borzüglich werden die geehrten Mitglieder des Kaufmännischen Vereins auf dieselben aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 19. Februar 1862.

Otto Purfürst, Schützenstraße.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Grundzüge des Naturrechts

oder der

Rechtsphilosophie.

Von

Dr. Karl David August Röder,

Professor des Rechts zu Heidelberg,

Erste Abtheilung.

3. Aufl., ganz umgearbeitete Auflage
gr. 8. Geh. 1 Thlr. 26 Ngr.

Im J. C. Hinrichs'schen Verlage erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Deutsches Wechselrecht

auf Grundlage der allgemeinen Deutschen Wechselordnung und der Nürnberger Novellen

von Prof. Dr. Johs. Emil Kunge.

I. Wechselordnung nebst Novellen. II. Grundzüge des Wechselrechts. 16 Ngr. III. Excursus über Geschichte, Gesetzgebung und Theorie des Wechselrechts. 1 1/2 Thlr.
1862. gr. 8. 21 Bogen. geh. 1 Thlr. 26 Ngr.

Das Strafgesetzbuch für das Königreich Sachsen vom 11. August 1855,

mit den damit in Verbindung stehenden Gesetzen bis zum Schluß des J. 1861 und einem durchlaufenden Commentare zum Handgebrauche beim gerichtlichen Verfahren, so wie für Universitätsstudien herausgegeben von Dr. Gustav Albert Siebdrat,

Kgl. Sächs. Geh. Justizrath.
8. 1862. 2 Lieferungen. geh. 1 Thlr. 18 Ngr.

Das Königl. Sächsische Strafproceßrecht,

nach der Strafproceßordnung vom 11. August 1855 systematisch dargestellt von Prof. Dr. Hermann Th. Schletter.

Zum akademischen wie zum praktischen Gebrauche. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 1862. gr. 8. geh. 2 Thlr.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen:

Nicol. Pirogoff's

chirurgische Anatomie

der

Arterienstämme und Fascien

neu bearbeitet von

Julius Szymanowski,

Doctor der Medicin und -ausserordentl. Professor an der Kaiserl. Alexander-Universität in Finnland.

Mit 50 Abbildungen.

Vollständig in 10 Lieferungen. Lex.-8. Geh. Preis einer jeden Lieferung 24 Ngr.

Blumen-, Gemüse- und Feld-Sämereien.

Die Preis-Bemessungen der Herren J. J. Gottholdt & Co. in Arnstadt für 1862 können gratis bei mir abgeholt werden und nehme ich Bestellungen darauf an.

Heinr. Teucher jun.,
Neumarkt Nr. 33.

Quadrille à la cour.

3-4 junge Herren können für obigen Tanz placirt werden bei Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 11.

Englischer Sprachunterricht.

Ein Engländer aus London giebt einzelnen Personen so wie mehreren zusammen und in Familien Grammatik- und Conversationsstunden. — Reichsstr. 13, 2 Treppen.

Künstliche Zähne fertigt nach den neuesten Methoden **A. Meyer**, Zahnarzt, Thomaskirchh. 16.

Geehrten hiesigen und auswärtigen Familien empfiehlt sich in vorkommenden Fällen zur Besorgung, als: **Dejeuners, Dinners und Soupers**, so wie einzelnen Schüsseln in und außer dem Hause

E. Kanndörfer, Kunstkoch,

gr. Fleischergasse Nr. 28.

NB. 6 Jahre bei Madame L'ex gewesen.

Bedachungen,

Rinnen und Rohre, wie jede Reparatur besorgt schnell und billig
Gohlis, Mühlgasse 26. Alex. Gähler, Klempner.

Alle Arten Lampen reinigt und reparirt
Gohlis, Mühlgasse 26. Alex. Gähler, Klempner.

Meubles werden auf das Sauberste und Dauerhafteste möglichst schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 12 angenommen.

Glacéhandschuhe werden schnell und sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.

Oberhemden und Ausstattungen werden gut und modern gearbeitet. Auch sucht daselbst eine geübte Schneiderin noch einige Tage zu besetzen.
Brühl 52, im Hofe links 1 Treppe.

Gummischuhe werden ausgebeffert und für Haltbarkeit so lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind, Poststraße 8.

**Wänder versehen, prolongiren, einlösen vom Leih-
hause wird schnell und verschwiegen besorgt**
Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Neue elegante Damen-Masken-Costüme, Fledermäuse, elegante Damen-Masken-Costüme, Dominos u. Hüthen werden verliehen Dresdner Str. 40, d. Blumeng. gegenüber.

Neue elegante Damen-Masken-Anzüge und Dominos sind zu verleihen Brühl Nr. 7, 4 Treppen.

Elegante Dominos, Fledermäuse, Kutten und Arlequins in großer Auswahl so wie verschiedene Herren-Charakteranzüge verleiht billigst **Louis Willenach,** Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Zu verleihen ist ein Damen-Masken-Anzug Karolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Maskencostüme, f. Ballkleider, Hüthen für Damen empfiehlt billigst **S. Seiland,** Magazingasse Nr. 11, 1 Treppe.

Mit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

so wie mit

Kauf-Loosen . .

3. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne à 15,000 und 8000 Thlr.),

Ziehung Montag, den 24. Februar a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Montag den 24. Februar a. e. wird die 3. Classe der 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 15000 Thlr., 1 à 8000 Thlr.,

1 à 4000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Damenmaskenanzüge, Dominos u. Fledermäuse werden billig verliehen Frankfurter Straße Nr. 80 (goldne Sonne).

Neue elegante Damen-Masken-Costüme, Fledermäuse, Hüthen, Barrets u. zu verleihen Reichstr. 33, Dammbirch.

Söchst elegante Costüms

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Arlequins, Barrets und Hüthen werden verliehen bei **G. Haussmann,** Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.

Masken-Garderobe von H. Steinbach, Halle'sches Gäßchen, Gewölbe Nr. 12, empfiehlt ihre neuen eleganten Damenmasken zu billigem Preis.

Masken-Anzüge so wie Dominos, Fledermäuse und Kutten werden von 10 % an verliehen Katharinenstraße Nr. 3 im Gewölbe, gradüber der alten Waage.

Herren- und Damen-Maskenanzüge,

türkische, spanische, griechische und ungarische Costüms u., Matrosen, Fledermäuse, Hüthen und Leibchen, geschmackvoll und sauber, von 10 % bis 2 % Brühl Nr. 81, Hof 1 Treppe.

Dominos, Fledermäuse, Hüthen, Barrets und Ballkleider werden sehr billig verliehen Neumarkt Nr. 1 part. im Putzgeschäft.

Honey-Water

und **Eau d'Athenienne** in Fl. zu 5, 7 1/2, 10, 15 u. 20 %, so wie **Vinaigre de Bully** à 15 %, **Vinaigre de Toilette** à 17 1/2 % empfiehlt bestens

C. Haustein, Coiffeur, Nicolaistraße 54.

Mandelkleien-Selse mit Glycerin

in Paqueten von 3 Stück à 5 % empfiehlt **Friedrich Struve,** Grimma'sche Straße 26.

Felne Pariser Ball-Fächer

empfehl zu billigsten Preisen **Friedrich Struve,** Grimma'sche Straße 26.

**Goldrahmen, Gardinenkasten u.,**

so wie dergl. Reparaturen fertigt billig **Carl Stelnert,** Berggolber, Katharinenstraße Nr. 11.

Photographie-Rahmen in verschiedenen Mustern und Größen vorräthig.

Crinolins

von 4 bis 20 Reifen, überspionener Stahl, Rohrreifen empfiehlt billigst **A. Enders,** Bühnengewölbe Nr. 19.

}	Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
	Halbe à 25 = 15 =
	Viertel à 12 = 22 1/2 =
	Achtel à 6 = 12 1/2 =

}	Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.
	Halbe à 15 = 9 =
	Viertel à 7 = 19 1/2 =
	Achtel à 3 = 25 1/2 =

VITALINE,

älteste Kräuter-Haar-Tinctur,

anerkannt das bewährteste und sicherste Mittel gegen das Ausfallen und Ergrauen so wie zur Erzeugung neuer Haare, verkauft stets in bester und frischer Füllung

à Flacon 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Wir unterlassen jede fernere Anpreisung, da der Erfolg der **Vitaline** sich bereits so vielfach bewährt hat, daß selbst Personen, denen sie geholfen hat, sich freiwillig bewegen gefunden haben, unsere **Vitaline** zu empfehlen und weisen auf die Leipziger Tageblätter vom 17. October 1861, 28. November 1861, 5. Februar und 10.—11. Februar 1862 so wie auf unsere Zeugnisse, welche bei unsern Verkaufsstellen ausliegen, hin.
Leipzig, im Februar 1862.

Mietzners Erben.

Zur gefälligen Notiz.

Heidenreuter & Teuscher, Dresdner Straße vis à vis der Post,
empfehlen ergebenst neu eingetroffenen:

Schwarzen schweren Glanzstoff $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und 2 Ellen breit, deren gute Qualität immer so rühmliche Anerkennung fand.

Neue Kleiderstoffe, wovon die vollständige Robe sich $2\frac{1}{2}$, 3 bis 6 Thlr. calculirt.

Doppel-Shawls (rein Wolle). Mehrere Arten $12\frac{1}{4}$ und $14\frac{1}{4}$ Umschlagetücher.

Ferner ganz billige und dauerhafte **Meublesstoffe**, **Meubleskatune**, **Tischdecken**, neue **Piqué-** und **seidne Westen**, so wie **Beinkleiderstoffe**, **Cravatten** und **Schlipse**.

Für Confirmanden

empfehle ich ausgezeichnet schönes $10\frac{1}{4}$ breites Tuch à Elle 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr. und 1 Thlr. $12\frac{1}{2}$ Ngr., wie auch sehr schönen $10\frac{1}{4}$ schwarzen Buckskin à Elle 1 Thlr. $12\frac{1}{2}$ Ngr. und 1 Thlr. $17\frac{1}{2}$ Ngr. **Steger, Gaisstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.**

Geschäfts-Verkauf resp. Ausverkauf.

Der Umstand, daß ich durch jahrelanges Leiden behindert bin, mein Geschäft selbst führen zu können, veranlaßt mich, dasselbe zu verkaufen resp. auszuverkaufen. Käufer können deshalb jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Um aber meinem Ziele schnell näher zu kommen, verkaufe ich sämtliche Vorräthe meines **Meubles-Magazins** aus und zwar bei einiger Anzahlung zu **Ratenzahlungen**.

Die Meubles können bis Ende der Messe stehen bleiben.

Leipzig, den 20. Februar 1862.

Hochachtungsvoll

C. F. Boersch, Neumarkt Nr. 38, Eingang Gewandgäßchen 5, 1. Etage.

Ball-Handschuhe

und

Ball-Cravatten

empfehle in reichhaltiger Auswahl zu möglichst billigen Preisen

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Sophasedern galvanisirt, Gurtnägel, blaue Stifte,

Polsternägel empfiehlt zu billigen Preisen

Bernh. Krampf, Kurzwaarenhandlung, Zeitzer Str. 6.

Echt engl. Hobeisen, Stechbeutel, Sägesfeilen

empfehle billigst

Bernh. Krampf,
Kurzwaarenhandlung, Zeitzer Straße 6.

Beste Reitstöcke und Spazierstöcke neuester Façon

empfehle billigst in größter Auswahl

F. Lehmann, Rathhausgewölbe 33.

Hemden-Einsätze

in Bielefelder Leinen à Stück von 10 Ngr an, Shirting-Einsätze von 5 Ngr an empfiehlt **W. Kretschmar, Salzgäßchen 8.**

Wurzel-Schneerbürsten

à Stück 15 Ngr empfiehlt

Bernh. Krampf, Kurzwaarenhandlung, Zeitzer Str. 6.

Thonpfeifen

sind angekommen bei **Karl Körnes, Thomasgäßchen 6.**

Nähnadeln 25 Stück für 5 Pf.,

ferner echt engl. Nadeln in div. Sorten empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Gummibälle und Glasmörbel

mit und ohne Figuren empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Echt französischer weisser flüssiger Leim

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieser Leim wird kalt angewendet und ersetzt alle andern Bindemittel; man kann denselben gebrauchen für Papier, Pappdeckel, Holz, Leder, Kork u., außerdem besitzt er aber auch die vorzügliche Eigenschaft, daß man ihn zum Kitt von Porzellan, Glas, Marmor u. dergl. verwenden kann, mithin täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und dadurch für Jedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacons à 5 und 10 Ngr nur allein zu haben bei

Theodor Pätzmann,

Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel, Gaisstr. 25** (Leberhof), empfiehlt die besten Winter- und Frühjahrsanzüge, Garibaldi-Mäntel, feine Schlafrocke u. billigt.

Gummikämme,

runde für Mädchen, à Stück 3 Ngr empfiehlt

Bernh. Krampf, Zeitzer Straße Nr. 6.

Metall-Schablonen

zu Buchstaben, Namen und Zahlen in verschiedenen Größen und Schriftarten, Namenszüge, Kronen, Languetten in neuen Mustern zum schnellen egalen Vorzeichnen in Wäsche und zu Weißstückerien, wie auch feine blaue Tusche, Pinsel u. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Weißer und schwarzer **Watte** empfiehlt die Wattenfabrik Neukirchhof Nr. 15 zu den billigsten Preisen.

Für Tischner und Tapezierer!

Ich offerire gutes elastisches Polsterweg pr. Centner à $2\frac{1}{2}$ Ngr mit der Bahn franco, gegen Nachnahme des Betrages.

Theodor Uhlig,

Spediteur in Dresden.

Prima Solaröl,

von Qualität vortrefflich, empfiehlt in Ballons so wie in preuß. Quartflaschen gefüllt zu dem billigsten Preis

A. Böhmig, Windmühlenstraße Nr. 13.

Verkauf, Tausch.

Eine höchst rentable Mühle (Leipziger Gegend) mit 4 amerif. Gängen, Schneide-, Loh- und Mühle, so wie über 100 Scheffel vorz. Ländereien, ist zu verkaufen, auch wird ein Haus in Dresden oder Leipzig in Zahlung angenommen.

C. F. L. Koehler in Zwickau.

Hausverkauf.

Ein gut rentirendes Hausgrundstück in der Dresdner Vorstadt ist theilungshalber für 7600 \mathfrak{M} zu verkaufen durch

Adv. Dr. Alb. Coccius, Brühl 69.

Zu verkaufen habe ich in nächster Nähe Leipzigs ein sehr schön und gut gebautes Gartengrundstück, für zwei Familien eingerichtet, 15900 \square Ellen Areal enthaltend, für den festen Kaufpreis von 20000 \mathfrak{M} . Nähere Auskunft wird ertheilt in Rendant durch

C. G. Mühlner.

Zu verkaufen habe ich zwei hübsche Häuser mit Restauration und Destillation, welche sich gut verzinsen und mit wenig Anzahlung. Nähere Auskunft ertheilt

C. G. Mühlner.

Ein Haus in Lindenau ist billig zu verkaufen und wird Herr Schneidermeister Töpfer (Blauenscher Hof) Näheres mittheilen.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten in Lindenau. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Wieseberg.

Bauplätze in Gohlis,

schön gelegen und mit ausreichendem Sand so wie Lehm versehen, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Halle'sche Straße Nr. 1 beim Destillateur Robert Freygang.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein großes elegantes Pianino neuester

französischer Bauart (nach Ehrard in Paris) in Polifandergehäuse, so wie einige gute Möbel, worunter sich unter andern auch 2 Meublements (Causense, Fauteuil und Tafelstühle), das eine mit braunem Nisch, das andere mit schwerem blaueidener Stoff bezogen, befinden, dgl. 2 alte gute Pariser Pendulen, 14 Tage gehend, und 1 echter Bronze-Kronleuchter u. wird verkauft Ritterstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Barth.

Für Buchbinder!

Ein ziemlich complettes Buchbinder-Werkzeug ist zu verkaufen. Zu erfragen Querstraße Nr. 3 bei H. Schellberg.

Eine fast neue Ladentafel mit Kasteneinrichtung und ein Regal mit Kasten sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 14.

Das Meubles-Magazin im Raundörschen Nr. 5 von A. Trathe

empfehlen eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles in allen Holzarten und stellt die billigsten Preise.

Neudnis, Gemeindegasse 103

sind billig zu verkaufen: verschiedene Sopha's, 1 zweistöckige Ottomane, polirte und lackirte Rohrstühle, 1 birkner Schreibsecretair, 1 kirschbaumener, 1 birkner Kleidersecretair, 1 Wäscheschiffonniere mit 6 Kasten und 1 Kleiderschrank.

Möbels u. Verkauf Reichstraße 36.

Zu verkaufen sind sehr billig birkene und Mahagoni-Kleidersecretaire, Tische, Spiegel, Sopha, Stühle und eine Servante Neuschönefeld Nr. 14.

Sophas, Spiegel, andere Meubles, Federbetten und Matragen sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen ist zum Abbruch ein achtgediges Gartenhaus, viertlich ausgefüllt und mit Schiefer gedeckt, 2 dopp. Glashüren und 2 Fenster Sternwartenstraße Nr. 18.

Billig zu verkaufen ist eine Kohnmaschine, englischer Heerd Lauchaer Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Zwei vierrädrige und ein zweirädriger Sandwagen sind zu verkaufen Brüdergasse Nr. 1.

Zu verkaufen ist eine 3 Etagen hohe eichene gut erhaltene Podest-Treppe. Wo? ist zu erfragen bei

C. A. Men, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Ein Ketten- oder Bach-Sund,

klein, sehr bös, ist wegen eingetretenem Bedarfsmangel billig zu verkaufen an der Pleiße 2, 1 Treppe über der Gastwirthschaft.

Mit einer großen Auswahl echter Sarger Canarienvogel ist bei Wilhelm Krösch, Gerberstraße im Gasthof zum schwarzen Kreuz, angekommen und empfiehlt solche zur geneigten Abnahme

S. Breitenstein.

Eine Partie junge Obstbäume, Rosen u. andere Sträucher, Buchsbaum sind zu verkaufen. Wo? erfährt man Johannisg. 39, 1 Tr.

Mehrere Fuder gute Gartenerde sind abzufahren.

Wo? erfährt man Johannisgasse 39, 1. Etage.

Die Cigarren- und Tabak-Handlung von C. G. Stiehling, Halle'sches Gäßchen 9,

hält ihr Lager echt import. Havanna-, Yara-, Cuba-, Ambalema- etc. etc. Cigarren, losen und gepackter Rauch- und Schnupftabake hiermit bestens empfohlen.

Dampf-Kaffee

von vorzüglicher Qualität und kräftigem Geschmack à \mathfrak{M} . 12, 13 und 14 \mathfrak{M} empfiehlt Franz Reise, Universitätsstraße 20.

Erdmandel-Kaffee ff. Qualität

aus der Fabrik

der Herren Dommerich & Co. in Magdeburg

empfehlen Richard Quarch, Zeiger Straße Nr. 58.

Fortsetzung des

Ausverkaufs

der Waaren der Herren Crotores & Crorellys (20% unter dem Einkaufspreis). Echt chines. Thee à \mathfrak{M} . 25 \mathfrak{M} , à Loth 15 \mathfrak{S} . Krystall. Vanille à Sch. 2, 3, 4 u. 5 \mathfrak{M} . Chines. Mandarinpflaumen (groß) à \mathfrak{M} . 30 \mathfrak{S} . Chines. Linsen (zum ersten Male in Deutschland) à Kanne 20 \mathfrak{S} . Wiener Eier-, Spitz-, Stern-, Fisch-, Façon- und Bandnudeln à \mathfrak{M} . 35 \mathfrak{S} . Wiener Eierfadennudeln (übertreffen alle Nudeln) à \mathfrak{M} . 30 \mathfrak{S} . Amerif. Äpfel à \mathfrak{M} . 40 \mathfrak{S} . Caville blanc à \mathfrak{M} . 70 \mathfrak{S} . Birne gris à \mathfrak{M} . 20 \mathfrak{S} . Alten Jam.-Rum (wunderschön) à Fl. 80 \mathfrak{S} . Alten Nordhäuser (10jähr.) à Fl. 5 \mathfrak{M} , und sind außerdem noch 30 Fäbel Schweizerkäse im Preise à \mathfrak{M} . 50, 60 bis 80 \mathfrak{S} und 2000 Pack Stearinkerzen prima à Pack 70 \mathfrak{S} angekommen.

NB. Der Ausverkauf dauert bis mit dem 15. April; die bis dahin nicht verkauften Waaren werden nach Halle zur großen Auction spedirt.

Moritz Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.

Große Rosinen à Pfd. 4 \mathfrak{M} empfiehlt

Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Vorzüglichen Kaffee à Pfd. 9 \mathfrak{M} empfiehlt

Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Weißer klaren Zucker à Pfd. 46 \mathfrak{S} empfiehlt

Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Weiß, besonders gut lodend, à Pfd. 2 1/2 \mathfrak{M} empfiehlt

Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Frische Steinbutte, Seezungen,

- Whitstabler Austern

A. C. Ferrari.

Frische holsteiner und Whitstabler Austern,

frische Schellfische, Kabeljau,

frische See-Hummern,

frischen Algier. Blumenkohl,

frische französ. Perrigord-Trüffel,

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2, 386.

Zucker-Syrup à 26 \mathfrak{S} , klaren Zucker à 45—50 \mathfrak{S} .

Sirise à 15 \mathfrak{S} , Granpen à 15 bis 20 \mathfrak{S} , ff. ungar.

Schweinefett à 7 1/2 \mathfrak{M} empfiehlt

C. H. Lucas, u. Sächsische Nr. 15.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 51.]

20. Februar 1862.

Böhmische Braunkohlen

von vorzüglichster Güte empfiehlt und liefert prompt in jedem Quantum

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Neue Salonkohlen,

riechen und rasen nicht, sind fast härter und besser wie fürstl. Clary'sche Kohlen und brennen wie Salesler Kohlen, à Scheffel 15 Ngr., Böhmisches Patentbraunkohlen, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12½ Ngr., beste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 15 Ngr. empfiehlt einem geehrten Publicum bestens

Emilie Hoebold, Kirchstraße 3 u. 4.

Echt Düffeldorfer

Punsch- und Grog-Essenz

(worunter auch reine Ananas) von den berühmtesten Häusern in ¼, ½ und ¾ Flaschen empfiehlt

M. Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Beste grosse türk. Pflaumen

à Pfund nur 26 Pf., pr. Centner 8½ Thlr. bei

Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Frische Whitstaber und Nativ-Austern,

frische Braunschweiger Leber-, Leber-Trüffel- und Sardellen-Wurst, neue Sardines à l'hulle, neue Lüneburger Bricken in ¼ und ½ Schockfäßchen, Magdeburger Sauerkohl, neue Trauben-Rosinen und Schaalmandeln empfiehlt

**Moritz Siegel Nachfolger,
Grimma'sche Straße Nr. 16.**

Feine Liqueure, Rum, Arac, Punsch- und Grog-Essenz

in ganzen und halben Flaschen empfiehlt

**Oscar Maune,
Thomasgäßchen.**

Die Destillation von Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Eingang in der Schlossgasse, empfiehlt ihre Fabrikate von **R. Liqueuren, doppelten und einfachen Branntweinen**, so wie echten **Jamaica-Rum, Cognac, Arac, Punsch- u. Grog-Essenz** &c. in den besten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Junge Vierländer Hühner, Algierer Blumenkohl, echte Frankfurt a/M. Bratwürste 4 Stück 9 Ngr., Rosmarinäpfel, Schal-Mandeln das St. 12 Ngr., Traubenrosinen das St. 12 Ngr.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Vorzüglich schöne Maronen, vollkörnig, sehr billig, 4 Ngr. pr. St. bei Theodor Schwennicke.

Echte Frankfurt a/M. Würstel, jede Woche 4mal frisch bei Theodor Schwennicke.

Gutes Pflaumenmus

ist im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen.

Bäckermeister **Conrad** in Connewitz.

Den geehrten Hausfrauen in Mendnis zur Nachricht, daß von Sonnabend den 22. d. M. von Morgens 7 Uhr an **reine unverfälschte Milch** zu haben ist Gemeinde-gasse Nr. 287 bei **J. G. Commer.**

Timpe's Kraft-Gries

à Packet 5 Ngr. empfehlen

Jul. Kiessling, Dresd. Str. Jul. Thielemann, Petersstr. Theodor Hoch, Hall. Str. W. Thorschmidt, Schützenstr.

Frische Butter, fein, stets für den Marktpreis empfiehlt **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 17.**

Coburger Actienbier

in Champagner- } ganze 13 Stück für 1 Ngr.,
Flaschen, } halbe 13 Stück für 20 Ngr.

empfehlen **C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

Verkaufs-Offerten

von echten **Manilla-Cigarren** mit Angabe des Quantums werden gern gesehen unter Lit. Z. 5 bei Herrn Heinrich Hübner abzugeben.

Ein Pianoforte von 30—70 Ngr. wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Meubles- Ganze Wirthschaften oder einzelne Stücke vom Feinsten bis Ordinaristen, Federbetten, Matragen, Uhren, **Einkauf.** Goldsachen werden zum höchsten Werth bezahlt. Adv. Brühl 69, Gewölbe, Eckh. der Hall. Str. C. Ungibauer.

Gesucht werden alte oder neue Bettfedern. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter O. P. niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk &c. wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 28 bei E. Waldapfel.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Glaschrank Petersstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Kinderwagen in gutem Zustande. Adressen Nicolaistraße Nr. 13 im Gewölbe.

Maculatur

als: alte Bücher, Acten, Noten u. s. w. kauft fortwährend **C. H. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Ein Hund von großer, edler Race, noch jung, wird zu kaufen gesucht H. Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

2000—2500 Ngr. werden zur ersten Hypothek auf ein neuerbautes Haus in bester Lage im Werthe von ca. 6000 Ngr. sofort zu erborgen gesucht. Adressen bittet man unter X. + Y. Nr. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mehrere Tausend Thaler

hat auf gute Hypothek auszuleihen **Advocat Wättig, Brühl Nr. 61, 3 Treppen.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren aus Thüringen, welches 1500 \mathfrak{M} baar besitzt, und später noch einiges Vermögen erhält, wünscht mit einem Lebensgefährten in gesetzten Jahren sich anständig zu verheirathen.

Offerten unter R. B. H. 34 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau sucht ein Kind zum Stillen
Preußergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Agenten gesucht.

Für den Vertrieb eines bis jetzt in Europa unbekanntes, ganz vorzüglichen Heilmittels gegen katarthalische Ueiden u. werden in und außerhalb Deutschland tüchtige Agenten gesucht.

Reflectanten im Besitz guter Referenzen haben ihre resp. Adressen unter der Chiffre

V. B. B. 100.

franco poste restante Bremen abzugeben.

Theilnehmer = Gesuch.

Für ein seit langer Zeit bestehendes Geschäft in bester Lage Leipzigs wird ein Teilnehmer mit 2—4000 \mathfrak{M} (Kaufmann wo möglich, um vorzüglich noch theilweise courante Waaren zuzulegen) gesucht. Hierauf reflectirende Herren wollen ihre Adressen unter A. W. Z. H. 425. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht werden noch einige Teilnehmer an griechischen, lateinischen, französischen Privatstunden, welches namentlich den Zweck hat, Vorbereitung zu Gymnasien. Herr Otto Klein, Buchhandlung, wird die Stelle haben geehrte Adr. unter H. M. anzunehmen.

Die Uebersetzung eines englischen Aufsatzes (Maschinen betreffend) ins Deutsche wird gegen mäßige Vergütung gewünscht. Adressen niederzulegen im Hotel garni, Thomaskirchhof.

Gesucht

wird ein Lehrer der Handelsgeographie. Adressen mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. unter T. G. 20. niederzulegen.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht im **Violine-Spiel**? Adressen mit Preisangabe gefälligst unter E. W. B. H. 13 poste restante.

Die Druckerei von **Carl Kruthoffer** in Frankfurt a/M. sucht einen tüchtigen **Maschinenmeister**, der im Stande ist auch feine Accidenzen auf der Schnellpresse zu drucken. Die Stelle ist dauernd bei sehr gutem Gehalt. Briefe franco gegen franco.

Ein geübter Schriftlithograph

kann sich bald eine dauernde Condition gründen in **E. Klimeks** lithographischer Anstalt in Bielitz Dist. Schl.

Offerten franco gegen franco.

Zum 1. März d. J. wird bei mir die Stelle eines **zweiten Schreibers** offen.

Adv. Schrey, Reichstraße Nr. 28.

Ein gewandter Copist wird gesucht. Adressen sind abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Matthes.

Einige **Tischler**, accurate Arbeiter für Pianoforte-Mechaniken, so wie einige Burschen von 16 bis 17 Jahren finden dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-Mechanik-Fabrik am Markt im Hause des **Café National** 3. Etage.

Gesucht werden 3—4 tüchtige, auf Parquet-Fußboden eingearbeitete Tischler in der Parquetfabrik Braustraße Nr. 3.

Lehrlings = Gesuch.

Für eine größere Sortiments-Buchhandlung Norddeutschlands wird für nächste Ostern ein mit guter Schulbildung versehener junger Mensch als Lehrling gesucht und deshalb Näheres in der Buchhandlung von Herrn Carl Knobloch in Leipzig zu erfahren.

Gesucht wird für eine **Buchhandlung** hier, welche Verlags-, Sortiments- und Commissionsgeschäfte betreibt, ein Lehrling. Gef. Anerbietungen erbittet man unter D. 40. durch die Exped. d. Bl.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat das Vergolder-Geschäft zu erlernen, kann zu Ostern eine Stelle finden bei

J. P. Hendrich, Königsplatz Nr. 9.

Subscribern = Sammler

werden gegen anständige Provision gesucht hohe Straße Nr. 12, 2. Hausthür 1 Treppe. Sprechstunde von 1—2 Uhr.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande und mit guten Zeugnissen versehen, findet Stelle als **Kaufbursche**. Nur solche können sich melden Zeiger Straße Nr. 56 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein Kaufbursche von 16—17 Jahren Waldschlößchen zu Göhlis.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen Mühlgasse Nr. 9, Hof rechts 1 Treppe.

Gesucht wird eine **Wauwe** für Kinder von 4 bis 8 Jahren. Nur solche, die schon längere Zeit bei Kindern waren, können sich melden

Centralstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht

wird zum 15. März a. e. ein tüchtiges Ladenmädchen für ein Destillationsgeschäft am Plage und werden nur solche berücksichtigt, welche schon längere Zeit in dieser Branche conditionirten. Gehalt vorläufig 40 \mathfrak{M} pro anno. Näheres zu erfragen Querstraße 1, 1. Etage von 1—2 Uhr Mittags.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine **Wickelmacherin** Ulrichsgasse Nr. 46 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein kräftiges fleißiges **Dienstmädchen** Ritterstraße Nr. 30 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Dresdner Straße 34, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Wollaistraße** 34 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Sternwartenstraße** Nr. 28.

Gesucht wird ein Dienstmädchen
große Fleischergasse Nr. 25 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches kochen kann, sogleich oder zum 1. März **Luchhalle** Treppe D, 2 Treppen über dem Luchboden rechts.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit gr. Fleischerg. 13 part.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit **Johannisgasse** Nr. 28.

Gesucht wird sogleich oder 1. März ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **Hainstraße** Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht wird ein nicht zu junges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit.
Mit Buch zu melden **Gerberstraße** Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit **Raundörfschen** Nr. 5 bei Madame Kleber.

Zum 1. März wird ein ehrliches, fleißiges Mädchen, das gut scheuert und wäscht, zu aller Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu melden **Grimma'sche** Straße Nr. 5, rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen, das im Nähen und Stricken bewandert ist, **Schuhmachergäßchen** Gewölbe Nr. 17.

Gesucht wird verhältnißhalber zum 1. März ein Mädchen von 16—18 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit.

Zu erfragen **Reichstraße** 51, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen im Alter von 15—16 J. für leichten Dienst, welches sogleich anziehen kann.

Das Nähere **Thalstraße** Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit

kleine Burggasse Nr. 10 parterre.

Gesucht wird ein fleißiges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen im **Halle'schen** Gäßchen Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit **Gerberstraße** Nr. 55 part.

Gesuch.

Ein erfahrener Kaufmann sucht gegen bescheidenes Honorar Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten.
Gef. Offerten unter K. M. H. 27. Expedition dieses Blattes.

Ein junger gewandter militairfreier Kaufmann (23 Jahr alt), welcher in Manufacturgeschäften an gros sächsischer Damenkleiderstoffe und rein baumwollener Waaren als Comptorist und Reisender thätig gewesen ist, sucht womöglich in vorgenannten Branchen zum baldigen Antritt einen Comptoir-, Lager- oder Reiseposten.

Offerten beliebe man unter Chiffre R. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter **Commis**, welcher in **Luch-, Mode- und Tapissiergeschäften** conditionirte, sucht **sofort Stellung**. — Gef. Adressen sind **Dorotheenstraße** Nr. 11 niederzulegen.

Als **Copist** oder in ähnlicher Weise wünscht ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann möglichst bald beschäftigt zu werden.

Gef. Offerten unter Chiffre G. H. 75. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein geübter **Strohhatzpreffer** sucht Arbeit. Geehrte Herren wollen ihre Adressen **Gerberstraße** Nr. 4 im Grüzgewölbe niederlegen.

Ein tüchtiger Oekonom, 30r Jahre und unverheirathet, der in Feld und Viehwirthschaft, im Rechnungswesen, auch in Brauerei und Brennerei erfahren, sucht in Nähe Leipzigs Stellung. Gefällige Anerbietungen unter P. P. durch die Exped. d. Bl.

G e s u c h.

Ein rechtlicher zuverlässiger junger Mann, welcher gut empfohlen werden kann, auch gute Zeugnisse besitzt, ist gesonnen seine jetzige Stellung, wo er eine Reihe von Jahren ist, Verhältnisse halber aufzugeben, und sucht deshalb eine andere Stelle als Markthelfer, Hausmann u. s. w., kann auch auf Verlangen **Caution** stellen. — Gefällige Adressen unter H. B. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein arbeitslustiger junger Mann, cautionsfähig, mit der Feder vertraut, sucht einen Posten als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Näheres beim Klempnermeister Büttner, Karlsstraße Nr. 9.

Ein junger kräftiger Mensch, 19 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche ins Jahrlohn. Werthe Adressen bittet man Brühl Nr. 82, 2 Treppen in der Wattenfabrik abzugeben.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher gut empfohlen werden kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer, und werden geehrte Prinzipale gebeten, falls eine Vacanz eingetreten, ihre Adresse gefälligst an Herrn F. A. Große, Kochs Hof, abzugeben.

Ein anständiger junger Mann im Alter von 30 Jahren, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht so bald als möglich eine Stelle als Markthelfer oder als Hausmann. Näheres zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Ein junger Mensch sucht sogleich oder 1. März Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24 hinten im Hofe bei Herrn Günther.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Werthe Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 24 parterre abzugeben.

Ein kräftiger militärfreier Bursche sucht Stelle, kann gut mit Pferden umgehen, ist empfohlen Brühl 15, 3 Treppen.

Hausmänner und Markthelfer, vorzüglich gutes Personal weist kostenfrei nach **J. Knöfel**, Rossplatz 7, Hof 1. 2 Tr.

Ein junger unverheiratheter, ehrlicher, militärfreier Mensch sucht Beschäftigung in aller Handarbeit oder als Hausmann kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Herrschaften, welche gesonnen sind ihre Wäsche aufs Land zum Waschen und im Sommer zum Bleichen zu geben, mögen ihre Adressen Nicolaisstraße Nr. 35, 1 Treppe niederlegen.

Eine gute Wäscherin vom Lande sucht noch mehr Wäsche billig und gut zu waschen. Adressen beliebe man unter T. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gut empfohlene Waschfrau vom Lande sucht noch mehr Wäsche anzunehmen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen abzugeben Markt 16, Café national, vorn heraus 2. Etage.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung. Reichsstraße Nr. 8 parterre.

Eine fertige Schneiderin und eine geschickte Putzmacherin suchen in und außer dem Hause noch mehr Beschäftigung. Weißwaarengeschäft dem Café français vis à vis.

Ein junges Mädchen, im Schneidern und Weißnähen geübt, sucht Beschäftigung. Geehrte Herrschaften wolle ihre werthen Adressen niederlegen Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein gebildetes Mädchen,

30 Jahre alt, eine Waise, Pastorstochter, welche über **1000 Thlr.** zu verfügen hat, wünscht bis den 1. oder auch den 15. März eine Stelle als Wirthschafterin bei einzelnen Leuten in Leipzig.

Offerten sind gefälligst unter S. M. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie und von angenehmen Aeußern sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ladenmädchen, Gehülfin der Hausfrau oder dergl. Dasselbe ist mit allen weiblichen Arbeiten vollständig vertraut, versteht zu schneiden und ist im Rechnen und Schreiben bewandert. Gefällige Adressen signirt L. L. Nr. 17. poste restante Meuselwitz.

Ein in der Küche wohlvertrautes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 20 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum Ersten für Küche und Hausarbeit Dienst. Thomaskirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Ein nicht zu junges Mädchen aus Thüringen,

aus einer anständigen Familie, welches in Condition gewesen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. März eine Stelle als Mamzell, auch bei einer Dame oder auch als Wirthschafterin einer nicht zu großen Wirthschaft. Adressen sind gefälligst niederzulegen kleine Fleischergasse Nr. 9 im Grützgewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches bis jetzt in einem Laden gewesen ist, sucht ein ähnliches Unterkommen als Ladenmädchen oder Jungemagd oder sonst bei einer Herrschaft Dienst. Näheres zu erfragen Reichsstraße, Kochs Hof, im Milchgeschäft.

Eine Person in gesetzten Jahren, älternlos, im Schneidern und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft, sei es auch bei Kindern die Aufsicht mit zu übernehmen, auch wird mehr auf gute Behandlung als auf vielen Lohn gesehen.

Zu sprechen Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Eine zuverlässige Person, im Kochen und Häuslichen gut empfohlen, sucht bei einem alten Herrn eine Stelle als Wirthschafterin. Adressen Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärt's wünscht hier in einem Gasthaus oder bei achtbarer Familie das Kochen gründlich zu erlernen.

Adr. mit Preisangabe durch Herrn Otto Klemm unter A. B. H 20.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes anständiges Mädchen sucht Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März oder April. Näheres Brühl 81, 3. Et.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. März d. J. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten oder als Stubenmädchen. Reichsstraße 9, Schuhmacherstand.

Ein ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Königstraße 15, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, das im Nähen und Platten bewandert ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst als Jungemagd oder für Alles.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Schulgasse Nr. 14 parterre.

Ein Mädchen jüdischer Religion sucht einen Dienst als Köchin bei einer Herrschaft **schon Oktober**. Zu erfragen bei der Herrschaft, alte Burg Nr. 14, 1. Etage.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. oder 15. März Dienst für häusliche Arbeit oder Kinder.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 24 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft den 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Elsterstraße Nr. 14 im hohen Parterre.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Auerbachs Hof Nr. 15 bei Madame Bär, Posamentierer.

Ein Mädchen, welches noch bei ihrer Herrschaft ist und von dieser empfohlen werden kann, sucht Dienst. Leibnizstraße 14 part.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Neutirchhof Nr. 20, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, wünscht zum 1. März Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Frankfurter Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort Dienst als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit. Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches im **Kochen** so wie in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einzelnen Leuten Dienst. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein junges williges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst, das sich jeder Hausarbeit unterzieht, zum 1. oder 15. März. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 3 im Gewölbe.

Ein anständiges und fleißiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Kinder und häusl. Arbeit. Petersstr. 34 im Hutgeschäft.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. März Dienst. Hainstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. März Dienst für Küche und Hausarbeit.

Näheres zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 66 parterre.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 12 im Blumengewölbe bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. März. Zu erfragen bei der Herrschaft, Salomonstraße Nr. 5 a, 1 Treppe links.

Eine Köchin und Jungemagd suchen zum 1. März bei einer Herrschaft Dienst. Näheres erteilt der Hausmann in Lehmanns Garten an der Brücke rechts.

Eine gesunde Amme sucht baldigst Dienst. Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 135, 2 Treppen links.

Garten = Besuch.

Ein Garten zunächst der Wintergartenstraße wird zu miethen gesucht. Anmeldungen an Herrn Adv. **Rudolph Bennewig**.

Gesucht wird ein Garten in der Nähe des bayerischen Platzes, möglichst mit Gartenhaus. — Adressen nebst Preisangabe unter C. S. durch die Expedition des Tageblattes.

Ein gewölbtes Local, möglichst mit Dampfesse wird zur Aufstellung eines Dampfkessels zu miethen gesucht. Adressen unter X. Y. Z. 100. erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für Ostern oder Michaelis eine 1. oder 2. Etage als Geschäftslocal in der Nähe des Marktes. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter S. H. 1. an.

Ein Parterre-Local in der innern Stadt, am liebsten auf dem Neumarkt, wird recht bald zu miethen gesucht. Adressen unter W. S. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird auf der Frankfurter Straße ein Parterre-Local zum geschäftlichen Betrieb. Adressen unter den Buchstaben H. H. 15 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kleine Niederlage oder trockner Boden wird sofort zu miethen gesucht von der R. Hennings'schen Buchhdl., Johannisg. 6/8.

Logisgesuch.

Ein Logis im Preise von 100—180 fl und in der nördlichen Hälfte außerhalb der Promenaden gelegen, wird zu Ostern oder Johannis zu miethen gesucht.

Offerten beliebe man Gerberstraße Nr. 30 im Gewölbe abzugeben.

Zu Johannis

wird ein mittleres, nicht über 2 Treppen hoch und freundlich gelegenes Familien-Logis zu miethen gesucht. Innere Stadt oder Vorstadt. Gefällige Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 49, Ecke vom Salzgäßchen, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein kleines Logis von zwei stillen Leuten. Bezügliche Offerten wolle man gefälligst niederlegen im Gewölbe des Herrn Seilerstr. Gleitsmann, Barfußgäßchen 5.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein kleines helles Familienlogis innerer Stadt Ostern oder Johannis. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben bei Herrn Drechsler, Gewandgäßchen Nr. 3 parterre.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 40 Thlr. — Adressen werden angenommen Thomaskirchhof 14, 3. Etage.

Logisgesuch. Im Preise von 60—80 fl sucht eine Familie ohne Kinder ein Logis. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Prager im Biertunnel.

Zwei ruhige, pünktlich zahlende Schwestern suchen eine Wohnung von 2 Stuben nebst Kammer und Zubehör, wo möglich in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen gefälligst unter D. A. 26. an Herrn Kaufmann Kast in der Schützenstraße.

Gesucht wird eine meßfreie meublirte Wohnung in der innern Stadt, bestehend aus Stube und Kammer.

Adressen mit Preisangabe beliebe man in der Buchhandlung Petersstraße Nr. 14 abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April eine meublirte Wohnung, bestehend aus einer Stube und zwei Kammern. Adressen erbittet man R. K. 1001. franco poste restante.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer, unmeublirt, sogleich oder nächsten Ersten. Elisenstraße Nr. 3 parterre.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Bett wird zum 1. März von einer Dame zu miethen gesucht.

Adressen unter W. X. bittet man H. Windmühlengasse Nr. 5, 3. Etage niederzulegen.

Eine meublirte Stube ohne Bett wird von einer jungen Dame gesucht. Adressen unter O. B. H. 1. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches pränumerando bezahlt, eine heizbare Schlafstelle mit Bett.

Neudnitzer Straße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. März ein meublirtes Stübchen bei hübschen Leuten. Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße 32, 1. Etage.

Gesucht wird ein Stübchen als Schlafstelle für einen Herrn. Adressen abzugeben Königsplatz Nr. 12, 2 Treppen.

Eine Schmiederei ist zu verpachten. Näheres bei dem Schmiedemeister Friedrich Dhme zu Meuchen bei Lützen.

Ein freundlich gelegenes Gartengrundstück vom April d. Jahr zu vermieten und Näheres gesl. schriftlich unter M. M. 22. durch die Exped. d. Bl.

Gartenabtheilungen

mit Lusthäusern in einem Grundstück an der Windmühlenstraße sind zu vermieten durch

Adv. **H. Kretschmann jun.**, Nicolaistraße Nr. 45.

Ein Geschäftslocal ist zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab im Grundstück zur goldnen Sonne an der Gerberstraße hier 1 Pferdestall nebst Heuboden und 1 dazu gehörigen Local mit 2 Fenstern für 100 fl jährlichen Mietzins,

so wie ein Geschäftslocal, seither von einem Getreidehändler benutzt, durch **Dr. C. Kori jr.**, Petersstraße 37.

Ein Kohlenschuppen in Neudnitz ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 270.

Zu Michaelis zu vermieten.

Ein elegant eingerichtetes hohes Parterre von 8 Stuben u. nebst Souterrain, enthaltend große Küche, Speisekammer, Wein- und gewöhnlicher Keller, vollständig eingerichtete Badestube und Wasserleitung. Preis 500 fl . Bei Zugabe von Stallung, Remise, Kutscherstube u. Preis 650 fl . Näheres beim Besitzer Plagwitzer Straße Nr. 1, Ecke der Wiesenstraße.

Zu vermieten ist Weststraße Nr. 22 ein erhöhtes Parterre mit 3 Stuben und Zubehör, vom 1. April an beziehbar, Preis 120 Thlr. Näheres daselbst 1 Treppe links.

Zu vermieten sind einige Familienlogis in 1.—4. Etage à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör für 90—170 Thlr. Zeiger Straße Nr. 34.

Eine schön gelegene 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, ist zu Ostern a. c. zu vermieten. — Das Nähere beim Goldschmid Herrn Gündel, Petersstraße.

Zu vermieten

sind sofort oder zu Ostern einige schön eingerichtete Logis im Preise von 180—190 fl . Gefällige Nachfrage beim Hausmann Alexanderstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist ein geräumiges hohes Parterre nebst Souterrain und Garten für 300 fl innere Vorstadt an Fabrikanten oder Professionisten durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten

ist für Ostern d. J. die 2. Etage in Nr. 17 der hohen Straße (3 Stuben u. s. w., Mittagsseite, Aussicht nach Connewitz) durch **Adv. Schren,** Reichstraße Nr. 28.

Königsstraße Nr. 7

ist die 4. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern und übrigem Zubehör, nächste Ostern zu vermieten. Das Nähere in der 3. Etage daselbst.

Zu vermieten sind in Neudnitz und Ostern zu beziehen mehrere schöne Familienlogis zu folgenden Preisen: Eine 3. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 100 fl , eine 2. halbe Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 85 fl , zwei erste Etagen, 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 80 fl , ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern 50 fl , ein hohes Parterre, 2 Stuben, 1 Kammer 65 fl , ein Dachlogis, 1 Stube, 3 Kammern 44 fl .

Nähere Auskunft wird erteilt durch

C. S. Mühlner.

Zu vermieten sind ein hohes Parterre mit Garten 120 \mathfrak{f} , eine 1. Etage mit Garten 150 \mathfrak{f} , eine dito 180 \mathfrak{f} , eine 3. Etage 110 \mathfrak{f} , sämtlich Weststraße, und eine 4. Etage (nicht Dach) 170 \mathfrak{f} , Königsstraße, durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Ein freundliches Sommerlogis von 4 Stuben, Küche und Keller ist zu vermieten in Gohlis beim Gärtner Jänich an der Halle'schen Straße.

Lindenau Nr. 82.

Zu vermieten ein meublirtes Sommerlogis.

Zu vermieten ein kleines Logis für eine einzelne junge Dame Alexanderstraße Nr. 16.

Garçon.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet sofort oder zum 1. März Weststraße Nr. 24, eine Treppe links.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte nach der Promenade gelegene Zimmer. Brühl 89 im Strohhutgeschäft zu erfragen.

Zu vermieten zum 1. März eine gut meublirte Stube mit Kofen an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine heizbare Stube, vorn heraus, separater Eingang Gerberstr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer zusammen oder getrennt lange Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube mit oder ohne Bett zum 1. März Centralstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit schöner Aussicht an Herren oder anständige Damen Carolinenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. April ein schön meubl. Zimmer für Herren, meßfrei u. mit Hausschlüssel, Universitätsstr. 19, 1. Et.

Zu vermieten eine meubl. Stube, 1 Tr. hoch, Tauchaer Str. 24. Näheres beim Hausmann.

In Connewitz

ist ein freundlich ausmeublirtes Zimmer, an der Omnibuslinie gelegen, sogleich oder auch später zu vermieten.

Zu erfragen daselbst Nr. 82.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafstube vorn heraus ist an einen oder zwei Herren zu vermieten
Kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2. Etage.

Eine Stube mit Kammer, separatem Ausgang und Hausschlüssel ist zu vermieten Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen.

Ein Wohn- und Schlafzimmer mit Aussicht nach der Promenade ist zum 1. März zu vermieten Neukirchhof Nr. 15, 3 Treppen.

Zwei Herren finden Wohnung und Mittagstisch à Port. 5 \mathfrak{f} Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet, freundliche Aussicht nach der Promenade, sind einzeln, auch für zwei solide Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 18, Hof links 1 Treppe.

Zu vermieten ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle an solide Herren Brühl 5, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Kleine Windmühlengasse 11, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Neureudnitz am Thonberg Nr. 11 im Hofe parterre links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einem Stübchen mit separatem Eingang und Hausschlüssel Nicolaistr. 32, 2 Tr. v. h.

Offen ist eine gute Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe quervor 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.
Zeiger Straße Nr. 55, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Parterrestube mit Schlafstube Marienstraße Nr. 18 parterre rechts.

Gesucht werden 1 oder 2 ordentliche Leute in Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 9 im Vorderhaus 2 Treppen bei Hille.

Omnibus-Fahrt.

Täglich von Leipzig nach Schkeuditz und zurück.

Abfahrt Leipzig Morgens 5 Uhr, Nachmittags 3 Uhr.
" Schkeuditz Morgens 1/2 8 Uhr, Nachmitt. 6 Uhr.
Leipzig. F. Stiefel, goldne Sonne.

Europäische Börsehalle.

Salon lebensgrosser Stereokopen.

Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

H. Sieber.

Alle zwei Tage werden die lebensgrossen Stereokopen durch andere Bilder erneuert.

Hôtel de Saxe im Tunnel.

Heute Donnerstag den 20. Februar

National-Gesang (humoristisch)

und Zither-Concert

von Franz Kilian nebst Gesellschaft.

Anfang 8 Uhr.

Morgen Freitag den 21. Februar 8 Uhr im
Gosenthal. Kilian.



Zu meinem

Costüm-Ball

Montag den 24. Februar im Colosseum

lade ich hiermit ergebenst ein mit dem Bemerkten, daß ich für festliche Ausschmückung des Saales, so wie auch für schöne Aufzüge und Vorstellungen, gute Speisen à la carte und vorzügliche Getränke bestens gesorgt habe.

Billets für Herren à 7 1/2 \mathfrak{f} , für Damen à 5 \mathfrak{f} und auf die Gallerie für Zuschauer à 2 1/2 \mathfrak{f} sind zu haben in Pragers Bier-Tunnel und im Colosseum. Ergebenst E. Chr. Prager.

Oberschenke in Gohlis.

Heute humoristische Gesangs-Vorträge von Koch und Frau. Anfang 1/2 8 Uhr.

Heute Abend Karpfen etc. Täglich Bouillon. Morgen Speckfuchen. Sacht bayer. Bier fein 2 Ngr., extraf. Lagerbier 13 Pf. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Zum großen Meier. Heute Abend Karpfen polnisch und blau etc., so wie ausgezeichnetes Thüringer Bier empfiehlt G. A. Prager.

Goulaschfleisch mit Speckflößen zu heute Abend so wie extrafeines Vereinsbier empfiehlt August Löwe, Nicolaistr. 51, der Kirche gegenüber.

Heute Abend ladet zu Mockturtle-Suppe

ergebenst ein C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.

Guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Gölz, Brühl 25.

Sacht bayerisch Culmbacher à Töpfchen 2 Ngr. und Vereinsbier empfiehlt Johne im Rheinischen Hof.

„Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien.“

Sanz vorzügliches Ritzinger und Pölbiger Bier empfiehlt zur gefälligen Beachtung **Möhlus.**

Heute Goulasch und Mockturtle-Suppe ff.

Heute Schlachtfest! dazu ladet ergebenst ein **Carl Beyer, Neumarkt 11.**

Heute Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut und div. andere Speisen, wozu ergebenst einladet **Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse 3.**

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Drescher.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Friedrich Sickert, Brühl 34.**

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **Carl Unruh, Brühl 39, dem Georgenhaus vis à vis.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. A. Schnelder, Erdmannsstr. 4.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen

empfehlen **C. W. Schneemann am Neumarkt.**

Schweinsknöchelchen mit Klößen

empfehlen für heute Abend

Moritz Vollrath, alte Waage.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig

empfehlen für heute Abend nebst ausgezeichnetem Bier

Ernst Zetzsche, Tauchaer und Mittelstraßenecke.

NB. Mein Mittagstisch beginnt von 1/2 12 Uhr an, 2 2 Portionen 5 Ngr.

F. Eichler's bayerische Bierstube, Nicolaisstraße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch Bier vorzüglich.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen, Abends sauren Rinderbraten und Klöße bei **G. Vogel am Barfußberg.**

Heute früh Speckfuchen, Abends Karpfen, so empfehle ich auch einen guten Mittagstisch. Bier ausgezeichnet. **H. Schreiber, goldner Hahn.**

Morgen Schlachtfest.

Bier aus der Acten-Branerei in Plauen stets vorzüglich.

W. Roessiger in der Leinwandhalle.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Hentze in Reichels Garten.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an Bratwurst mit Sauerkraut und Roastbeef mit Schmorkartoffeln, wozu ergebenst einladet **Ch. Wolf.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.**

Heute Schlachtfest, wozu ein feines Tschupan Lagerbier bei **J. G. Mueker, Johannisgasse Nr. 24.**

Speck- und Zwiebelfuchen empfiehlt heute früh von 1/2 9 Uhr an **Adolph Pfau im Böttchergäßchen.**

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde vorige Woche ein Besämpeltragen. Abzugeben gegen obige Belohnung Burgstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Verloren wurde am 18. ein Dienstbuch, weiß nicht wo, den Namen **Wilhelmine Lohmann** tragend. Gegen Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Verloren wurde ein braunledernes Geldtäschchen, enthaltend mit zwei Fingerringe, wovon der eine defect war. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Brühl Nr. 39 im Hofe 2 Treppen.

Verloren wurde eine Ausarbeitung in Form eines Briefes, **Siegmond** unterzeichnet, circa 4 Bogen stark, in Couvert ohne Adresse. Man bittet dieselbe unter R. V. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verloren wurde am 18. d. M. von der Mühlgasse bis nach dem Floßplatz ein **Portrait in Kapsel.**

Da dasselbe ein theures Andenken ist, so wird der ehrliche Finder gebeten, solches gegen Belohnung beim Bäcker Floßplatz Nr. 4 abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom alten Zeiger Thor bis ans Ende ein **Koffer.** — Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Zeiger Straße 49, Hof 2 Tr. abzugeben.

Eine schwarzseidene Kapuze

blieb am Abend des 17. d. M. entweder in einem Fiacre liegen oder wurde im Bereiche des Hotel de Pologne verloren, und wird dem Finder Dank und gute Belohnung Lindenstraße Nr. 4, 2. Et.

Auf dem Balle der Concordia oder von da nach Hause wurde ein **Batist-Taschentuch** verloren. Man bittet es Universitätsstraße Nr. 2, 1 Treppe in der Buchhandlung abzugeben.

Am 17. Febr. ist ein **Rinder-Gummischuh** verloren worden und wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Königsstraße Nr. 22, im Hofe 2 Treppen abzugeben.

Vertauscht wurde am Dienstag Abend in den Sälen des Hotel de Pologne ein schwarzer mit dem Namen eines Berliner Fabrikanten versehener Hut. Um gefälligen Umtausch Poststraße Nr. 12 parterre wird höflichst gebeten.

Einige Gummi-Heberschuhe sind bei dem Pauliner-Concert in der Garderobe links vertauscht. Man bittet, sie gef. umzutauschen **Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.**

Verlaufen hat sich ein braun und schwarzgefleckter Jagdhund. Gegen Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Zugelaufen ist eine junge braune Hündin. — Abzuholen **Johannisgasse Nr. 17 im Hofe.**

Zugelaufen ist am 13. d. M. ein Affenpinscher ohne Halsband und Maulkorb. Gegen Futterkosten und Ausgaben abzuholen **Neukirchhof Nr. 10, 3 Treppen.**

Unterzeichneter erklärt, daß die angeführten Versicherungen gegen Herrn **Marschner** unwichtig sind. **Eduard Köfer.**

Ich ersuche die geehrten Damen, meine heutige Annonce besonders wieder in Augenschein zu nehmen. **Moritz Rosenkranz.**

Wie wir hören ist auf **Ausarbeitung des Statutes** die Aufmerksamkeit der Turnhallenpläne durch eine technische Autorität erfolgt. Es würde von eigenem Interesse sein, das Resultat von solchen Beurtheilung zu erfahren.

Eingekandt.

Längere Zeit an dem fürchterlichsten Husten, ja sogar am Anfang der Auszehrung leidend, nahm ich, nachdem ich verschiedene Versuche fruchtlos angewendet, zu dem hier bei Herrn **Curt Albanus**, Pirnaische Straße, zu habenden

Weissen Brustsymp *

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau**

meine Zuzucht und kann, nun vollständig von meinem Uebel befreit, nicht umhin, diesen Brustsymp aus voller Ueberzeugung zu empfehlen. Dies attestirt der Wahrheit gemäß

Dresden, am 12. Januar 1862.

Carl Gottschald, Josephinengasse.

*) Lager in Leipzig bei:

Theodor Pflitzmann, **Niederlage:**
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Wenn in Nr. 41 der Leipz. Nachrichten die Leibnitzstraße als eine Gegend geschildert worden ist, die nicht nur einem Droschkentischer, sondern auch andern Leuten, schon bei der bloßen Nennung, Grauen einzuslößen vermag, so kann man dasselbe von der Eisenbahn- und Mittelstraße sagen, welche beide, obgleich schon seit 25 Jahren bestehend, bei schlechtem Wetter heute noch Roß und Mann mit dem Versinken drohen.

F.....! kann nur die Sonne ganz über den Zorn untergehen? Ach! Der Wahn so kurz, die Reue so lang; nun Gott Sei mit ...! —! —! —!

Mein Jesus, der Gerechte,
Vergalt die Schmach mit Huld,
Die Wuth ergrimmter Knechte
Ertrug Er mit Geduld. —

Ich will auch ertragen. Am 14. December eigenhändig. Heut auf diesem Wege. — Adio!!!

An den Herrn Beamten.

Das gewünschte Rendez-vous konnte deshalb nicht stattfinden, weil C. Z. H. 22. nicht von hier und ertheilt darüber nähere Auskunft Barth, Sternwartenstraße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Meine Theure!

Du wirst geliebt, innig geliebt! glaub bessern Propheten, nur in Deiner Nähe fühle ich mich glücklich. Sp. Ge. Bu.

W. R. 26.

Bei den Gedanken an einen Thee,
N'en versprochenen Thee zumal,
Da wird's ihm wohl, da wird's ihm weh,
Da leidet er Höllequal.
In seiner Verzweiflung der Accusate spricht:
Auf diese Art, Leutchen, kriegt ihr mich nicht,
Und gäb ich n'en Thee und schluckte die Pille,
So schmed euch der Thee wie pure Kamille;
Schad' nichts Geliebter, lad' uns nur ein,
Sollt' auch der Thee nur Heusamen sein.

An L. M.

Ich konnte am Sonntag früh nicht erscheinen und sehe anderer Bestimmung sub M. K. H. 3. poste restante Halle a/S. entgegen.

Die bis zum 14. d. M. sub H. W. erwartete Antwort liegt bereit. M. K. H. 3.

Rosalie F. bist denn Du schon Witwe?

Der Arlequin.

Dem lebenslustigen Fräulein **Anna Herzner** gratuliren zum heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Karolinenstraße erdröhnt, aus vollem Herzen **Zwei** stille Verehrer aus der grünen Schenke!

Ihrem alten Freunde und Collegen **S. Ruff** gratuliren zu seinem 50. Geburtstage mit dem Wunsche, daß es ihm von jetzt an noch recht wohl ergehen möge, seine Collegen

d. St. d. R. O.

Es gratulirt Hr. **Gustav Wolfram** zu seinem 21. Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß das Wasser aus dem Keller springt! Ei ja, Sie haben heute schlechte Laune.

Dem Fräulein **Christiane Winkler** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Vivat, daß die Viertöpfchen in der Knipfergasse herum tanzen. Die Kleene.

Allen meinen ehemal. Schülern und Freunden, welche an meinem Geburtstage meiner liebend gedachten, so wie meinen jetzigen Schülern für das ehrende und werthvolle Andenken meinen herzlichsten Dank! Mögen Sie Alle einst in Ihrem Wirkungskreise gleiche Anerkennung finden.

Carl Händel, Schreibmeister.

Bazar-Maskenball.

Heute Abend Hauptprobe für alle Arrangements.

Generalversammlung**der Kranken- und Leichen-Commun „Die Zukunft“**

heute Abend 1/2 8 Uhr im großen Saal, Petersstraße Nr. 24.

Tagesordnung: Justification der Jahresrechnung und Wahl zweier Ausschussmitglieder.

Friedrich Strauss, d. 3. Vorsteher.

Es 2 e. 22 17 2 22. 4.

Herrmann Sappich,
Sidonie Hockstroh,
Verlobte.

Schwarzenberg. Schellenberg.

Vermählungs-Anzeige.

Heinrich Froberger,
Henriette Froberger geb. **Schödel**.

Leipzig, 18. Februar 1862.

Gestern Mittag 1/2 12 Uhr endete nach kurzen aber schweren Leiden in Folge der Entbindung meine geliebte Frau, **Johanna Wilhelmine Friedrich** geb. **Döring** aus Schmiedeberg, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigt und um stilles Beileid bittet

Leipzig, den 19. Februar 1862.

Gustav Friedrich, Feldwebel im 1. Jägerbataillon.

Heute Mittag 1/2 1 Uhr entschlief sanft und ruhig unser geliebter Onkel, **Carl Thieme**, Schuhmachermeister, in seinem 74. Lebensjahre. Dieses allen Freunden zur Nachricht.

Leipzig, am 19. Februar 1862.

Die Geschwister
Molthan.

Es hat Gott gefallen, unsern theuren innig geliebten Vater, Schwiegervater und Großvater,

Johann Christian Heinrich Hauberr, pensf. Hauptsteuer-Amts-Buchhalter und Leutnant v. d. Armee nach kurzen Leiden im 85. Lebensjahre zu einem schöneren Sein heimzurufen.

Tiefbetrübt zeigen dies an

Reudnitz bei Leipzig, den 19. Februar 1862.

Die Hinterbliebenen.

Dem Andenken Adolf Richters.

Am heißersehnten Ziele, ein unerschrockner Mann,
In ganzer Lebensfülle, — da tritt der Tod heran,
Er trägt hinauf die Einz'ge, zum Himmelsaltar bald, —
Das Aug' entbehrt des Glanzes, der Brautkuss, er ist kalt!
Du schaust zu ihr hinauf, im Herzen blut'ge Thränen,
Es wächst mit Deinem Leid ein nie empfundenes Sehnen, —
Du hast die Treu' gehalten, — zum Altar gehst Du drüben!
Schweb' sanft und leicht hinauf! — Wer zürnte solchem Lieben.

M.

Wenn im schweren Leid unter der tiefbeugenden Vaterhand Gottes die allseitige und ungeheucheltste Theilnahme guter Menschen lindernden Balsam dem verwundeten Herzen zu gewähren vermag, so hat diese Erfahrung ihre mächtige Kraft in einer Weise auch an uns bewährt, daß wir vergebens Worte des innigsten Dankes dafür zu finden uns bemühen. Darum drücken wir im Geiste die Hand Allen, die durch feierliche Begleitung auf seinem letzten Gange, durch reichen Blumenschmuck und treuer Liebe Wort unsern theuern Entschlafenen auch noch im Tode ehrten.

Möge Gott für diese Liebesdienste reichlich lohnen zunächst die edlen Herren Principale, wie die achtbaren Collegen und alle Mitglieder der Teubner'schen Officin, aber auch alle die übrigen theilnehmenden Berufsgenossen aus andern Kreisen, denen wir unsern Dank schulden — möge er auch durch des Hochehrwürdigen Beichtvaters so erhebendes und trostreiches Glaubenswort uns bald wieder das thränenvolle Auge trocknen, mit welchem wir dem nun Heimgegangenen nachblicken.

Leipzig, den 18. Februar 1862.

Friederike verw. **Seyne**, geb. **Meuter**, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem betroffenen Verluste sagt innigsten Dank

die Familie **J. B. Sala**.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr in der Buchhändlerbörse Vortrag des Herrn **Dir. Dr. Paul Möbius** über die **franzöf. Literatur-Verhältnisse im vorigen Jahrhundert.**

Öffentliche Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

morgen Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Parterresaal der ersten Bürgerschule.

Die Tagesordnung wird morgen angezeigt.

Das Directorium.

Die Beerdigung unseres Collegen **Adolph Richter** aus Burg findet heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 5 Uhr statt. Freunde und Collegen werden gebeten sich in der Restauration von Herrn **Raack**, Dresdner Straße, zu versammeln.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Abello, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Ago, Kfm. a. Odessa, Stadt Rom.
Adler, Def. a. Plohn, und
Adler, Def. a. Unterlauterbach, d. Haus.
Brauer, Student a. Jena, Restauration des Thüringer Bahnhof.
Baumbach, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Brefe, Kfm. a. Magdeburg,
James, Kfm. a. Frankf. a. M., und
Beuche, Kfm. a. Göttingen, Stadt Hamburg.
Braun, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Baviere.
Bräunling, Bäckermeister a. Bayreuth, Schw. Kreuz.
Buchheim, Maurermeister a. Bresl., St. Dresden.
v. Bünau, Def. a. Grünheide, S. z. Kronprinz.
Geflinger, Hülfscommissar a. Augsburg, Schw. Kreuz.
Gonsbruch, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Russie.
Dircks, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Engelhardt, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
v. Genusst, Part. a. Wien, Hotel de Russie.
Guglielmo, Kfm. a. Altdorf, Lebe's S. garni.
Frank, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Friedrich, Mechaniker a. Rempten, St. Cöln.
Frank, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb.
Fidler, Kfm. a. Verdun, St. Hamburg.
Förster, Buchbinder a. Ludwigslust, Restauration des Berliner Bahnhof.
Flader, Fabr. a. Jöhstadt, Lebe's S. garni.
Fier, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Goldberg, Goldm. a. Warschau, Schw. Kreuz.
Groh, Fabr. a. Delitzsch, Gerberstr. 67.
Groschopp, Kfm. a. Gifshütte, S. z. Kronprinz.
v. Görtschen, Baron, Rgt. a. Aulig, und
Grün, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.
Gullmann, Kfm. a. Bamberg, Restauration des Berliner Bahnhof.
Höfel, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
Helling, Student aus Jena, Restauration des Thüringer Bahnhof.

Hoffmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Huth, Frau a. Potsdam, und
Hovey, Prof. a. Newton, Hotel de Baviere.
Hensel, Ingen. a. Cassel, Hotel de Baviere.
Hirsch, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Hayke, Kfm. a. Lüneburg, Palmbaum.
Heinrich, Buchdruckerei a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Holberg, Kfm. a. Barmen, Hotel de Bologne.
Heilmann, Buchdr. a. Soest, S. z. Kronprinz.
Jaell, Hospitant a. Hannover, Hotel de Baviere.
Jimmelman, Kfm. a. Hannover, und
Jüngermann, Kfm. a. Lüdenscheid, Palmbaum.
Königs, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
Kolbe, Fabr. a. Prag, Hotel de Prusse.
Klinkermann, Kfm. a. Altona, St. Hamburg.
Krümer, Kfm. a. Glauchau, und
Kastel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Köhler, Kfm. a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Kämpfe, Goldm. a. Chemnitz, Schw. Kreuz.
Köttgen, Fabr. a. Lemgo, Hotel de Bologne.
Köhler, Grubenverwalter a. Zwönitz, S. z. Kronprinz.
Ludmer, Kfm. a. Odessa, Stadt Rom.
Linke, Glasermstr. a. Jena, Palmbaum.
Ludwig, Stud. theol. a. Lantheres, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Möhrstadt, Kfm. a. Neichenbach, St. Nürnberg.
Mähler, Handelsbestalter a. Wien, St. London.
Möcker, Fleischermeister a. Plauen, und
v. Mannsbach, Rgt. a. Leichwolfsramsdorf, grüner Baum.
Meyer, Stud. med. a. Weichselburg, St. Wien.
Meyer, Ober- u. Steward n. Familie a. Hamburg, Palmbaum.
Neuzsch, Kfm. a. Frankf. a. M., g. Hahn.
Neubauer, Kfm. a. Königsberg, S. de Baviere.
Drgler, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.

Obenau, Def. a. Grimmitzschau, d. Haus.
v. Pappenheim, Student a. Jena, Restauration des Thüringer Bahnhof.
Pincus, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Philippsohn, Kfm. a. Erfurt, Stadt Cöln.
Rudatis, Student aus Jena, Restauration des Thüringer Bahnhof.
Rudert, Fleischermeister a. Plauen, gr. Baum.
Rosensack, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Reuter, Rgt. a. Domsen, Palmbaum.
Schreibhage, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Seidel, Kfm. a. Grimmitzschau,
Schroder, Kfm. a. Berlin, und
Schubert, Privatm. n. Frau a. Dessau, Münchner Hof.
Stark, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Schönherr, Kfm. a. Neerane, Stadt London.
Schmidt, Fräul. a. Altenburg, g. Hahn.
Schleicher, Kfm. a. Rotterdam, und
Scott, Frau a. London, Hotel de Russie.
Stern, Kfm. a. München, Stadt Wien.
Scheidt, Kfm. a. Rainstockheim, und
Scheve, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
Senft von Pilsach, Oberleut. a. Borna, und
Schäffer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Schneiter, Gutbes. n. Frau a. Nachern, Hotel de Bologne.
Schulze, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Telens, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
Tief, Gürtlermeister a. Hamburg, Schw. Kreuz.
Ulrichs, Consulatfrau nebst Tochter a. Bremen, Hotel de Russie.
Voss, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.
Wetta, Kfm. a. St. Gallen, St. Nürnberg.
Wanders, Kfm. a. Mannheim, und
Wabbling, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
Wenige, Kfm. a. Weidenhausen, w. Schwan.
Werther, Ober-Inspector a. Magdeburg, Palmb.

Sitzung der Stadtverordneten

am 19. Februar.

(Vorläufiger Bericht.)

In der heutigen Sitzung wurde unter Anderem mitgeteilt, daß eine Anzahl der Bewohner der Mittelstraße bei der Kreisdirection eine Beschwerde über Rath und Stadtverordnete wegen des schlechten Zustandes jener Straße eingegeben haben.

Den einzigen Gegenstand der Berathung bildete die Frage über Verlängerung des Pachtcontractes über das Johannishospital und die dazu gehörigen Felder auf ein Jahr, welche trotz des vor einem halben Jahre von den Stadtverordneten gefaßten entgegengesetzten Beschlusses jetzt vom Rathe beantragt und befürwortet wurde. Derselbe wurde schließlich nach einer sehr langen Debatte gegen 19 Stimmen (unter 50 Anwesenden) abgelehnt.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 19. Febr. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 137 $\frac{1}{4}$; Berl.-Stett. 126 $\frac{3}{4}$; Cöln-Mind. 168; Oberschl. A. u. C. 137 $\frac{1}{4}$; do. B. —; Dester.-franz. 133 $\frac{3}{4}$; Thüringer 113 $\frac{1}{4}$; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 58 $\frac{1}{4}$; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 117 $\frac{1}{4}$; Rhein. 93; Dester. 5% Met. —; do. Nat.-Anl. 61; Dester. 5% Lotterie-Anleihe 65 $\frac{1}{2}$; Leipz. Credit-Actien 69 $\frac{1}{4}$; Dester. do. 72 $\frac{1}{2}$; Dessauer do. 63 $\frac{3}{8}$; Genfer do. 42 $\frac{1}{8}$; Weimar. Bank-Actien 79 $\frac{1}{4}$; Gothaer do. —; Braunschweiger do. 79 $\frac{1}{2}$; Gerar. do. 78 $\frac{1}{2}$; Thüringer do. 57; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 80 $\frac{1}{2}$; Preussische do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 28; Disconto-Comm.-Anth. —; Desterreich. Banknoten 73; Polnische do. 84 $\frac{3}{8}$; Wien österr. Währ. 8 Tage —;

do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
Wien, 19. Februar. 5% Metall 70.30; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 62; Nat.-Anleihe 84.50; Loose von 1855 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 839; Desterreich. Creditactien 199.20; Dester.-franz. Staatsb. 277; Ferd.-Nordb. 215.10; Elisabethbahn 156; Lomb. Eisenb. 274; Loose der Credit-Anstalt 127.25; Neueste Loose 90.50; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg 103. —; London 138.10; Paris 54.60; Münzducaten 6.56; Silber 136.65.
London, 18. Februar. Silber 61 $\frac{1}{2}$ — 61 $\frac{3}{8}$; Consols 92 $\frac{1}{8}$; 1% Span. 43 $\frac{1}{2}$; Mexic 34 $\frac{3}{8}$; 5% Russen 101; 4 $\frac{1}{2}$ % do. 92 $\frac{1}{2}$; Hamburg 3 Monat 13 Mt. 7 $\frac{1}{2}$ sh. Wien 3 Monat 14 Fl. 10 Kr.
Paris, 18. Febr. Die Rente eröffnete zu 70,95, fiel bei starken Angeboten auf 70,40, hob sich auf 70,60 und schloß matt zur Notiz. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 100,10; 3% Rente 70,45; 1% Span. 43; 3% Span. 47 $\frac{1}{2}$; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 505; Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier 766; Lombardische Eisenbahn-Actien 548.
Breslau, 18. Febr. Dester. Bankn. 73 $\frac{1}{12}$ B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 137 $\frac{3}{4}$ G.; do. B. 121 $\frac{1}{2}$ G.
Berliner Productenbörse, 19. Febr. Weizen: loco 63 bis 80 sh. G. — Roggen: loco 52 $\frac{3}{8}$ sh. G., Febr. 51 $\frac{1}{8}$, April-Mai 49 $\frac{3}{4}$; gel. 100 W. — Spiritus: loco 17 $\frac{1}{8}$ sh. G., Febr. 17 $\frac{1}{8}$, April-Mai 17 $\frac{1}{12}$ fester. — Rübböl: loco 12 $\frac{1}{8}$ sh. G., Febr. 12 $\frac{5}{8}$, Februar-März 12 $\frac{1}{8}$ still. — Gerste: loco 35 bis 40 sh. G. — Hafer: loco 22—25 sh. G., Februar 22 $\frac{3}{4}$, April-Mai 23.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittag 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.

N
allhier
Folgen
beim
Inter
D
Jahre
halten
bis 18
men,
das
sich ab
auf do
haft
Fanch
reichen
Bortro
dies a
deutsch
meiste
Schw
kleidet
zum
von
Deut
rheini